



Marktgemeinde **Grafenstein**

Jahrgang 28 | **Dezember 2025**



ZUKUNFT

INHALT

Vorwort	3
Wasserversorgung	8
Abfallwirtschaft	9
Schneeräumung & Winterdienst	12
Abwasserentsorgung	13
Bürgerservice/Rechtsauskünfte	13
Kostenloser Energiesprechtag	15
Mitteilung des Zivilschutzbeauftragten	16
Feuerwehr News	17
Kastration von Streunerkatzen	23
Nachhaltige Projekte	24
Grafenstein ist neues Slow Food Village	25
Bewegt im Park Eltern-Kind-Runde der Pfarre	26
C. Holzmeister Schule	27
Musikschule Südkärnten-Grafenstein	33
Kindergarten	34
Stammtisch für pflegende Angehörige	39
Treffpunkt: Tanz	40
KITA Sternenglück	41
KITA Sterntaler	47
Bau und Energiesprechstunde	50
DSG/BSV Team Grafenstein	51
MGV Grafenstein	55
Pflegenahversorgerin - Community Nurse	56
Besondere Jubiläen & Geburtstage	57
Blumenolympiade 2025	60
Hundehaltungs- und Wildschutzverordnung	62
Hambruschsäle	63



MARKTGEMEINDE **GRAFENSTEIN**

ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1, A-9131 Grafenstein

Tel: 04225 / 2220
Fax: 04225 / 2220-20

E-Mail: grafenstein@ktn.gde.at
Web: www.grafenstein.gv.at
Fläche: 50,12 km²
EW: 3.129
Wasserwerk: 0664 / 344 86 76
Kanal-Notdienst: 0664 / 440 41 40

BESTATTUNG
0664 / 155 32 80

AMTSSTUNDEN – PARTEIENVERKEHR
Montag - Freitag: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr

REDAKTIONSSCHLUSS

für die Frühjahrsausgabe:

Mittwoch, 15. April 2026

Titelfoto: Wohnquartier Kaiserallee

IMPRESSUM

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber & Herausgeber: Marktgemeinde Grafenstein
Unternehmensgegenstand:
Herausgabe und Verlag des Mitteilungsblattes

Grundlegende Richtung: Das Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Grafenstein ist eine unabhängige kommunale Informationsschrift für das Gemeindegebiet von Grafenstein und erscheint zwei Mal jährlich. Um die Lesbarkeit von Texten zu verbessern, wird in einigen Berichten für die Bezeichnung von Personen, Funktionen, etc. die männliche Form verwendet. Sie steht jedoch ausnahmslos für beide Geschlechter.

Grafik & Produktion: Agentur Starke Aussage, Velden



Sehr geehrte Grafensteinerinnen und Grafensteiner!

Einer wochenlang anhaltenden Dürreperiode im Juni, mit zahlreichen Hitzetagen über 30°C, folgte ein verregneter Juli. Gott sei Dank, blieb unser Gemeindegebiet heuer von schwereren Schäden verschont. Auch die anfänglichen Dürreschäden in der Landwirtschaft konnten

durch den Regen etwas gemildert werden. Zusammenfassend können wir heuer von einem Durchschnittsjahr sprechen.

Immer wieder möchte ich auf die regen Aktivitäten unserer Grafensteiner Vereine hinweisen. Ganz egal ob kultureller, wirtschaftlicher, sportlicher, gesellschaftspolitischer oder pädagogischer Art. Zu vielen, interessanten Veranstaltungen wird eingeladen und den Gästen ein umfangreiches Repertoire angeboten. Von den ehrenamtlichen Leistungen leben unsere Kultur und unsere Gemeinschaft. Danke!

Herzlich gratulieren möchte ich dem Gemischten Chor Grafenstein zum 25-jährigen Jubiläum. Der im Jahr 2000 von der allzu früh verstorbenen Lisa Taupe gegründete Chor wird derzeit von Michaela Hudelist geleitet. Bei vielen Auftritten kann man die hohe Qualität dieses Chores erleben. Weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus kennt man den Gemischten Chor Grafenstein! Ihr seid ein wertvoller Botschafter für unsere Marktgemeinde. Danke und alles Gute für die nächsten 25 Jahre.

Ein besonderes Highlight war heuer auch der Gemeindegemeinschaftstag. In der Vergangenheit mehrmals verregnet und abgesagt, konnte er dieses Jahr trocken über die Bühne gebracht werden. Die verschiedenen Sicherheitsinstitutionen, Polizei, Rettung, Hundestaffel, Zivilschutzverband, FF-Grafenstein präsentierten auf eindrucksvolle Weise, wie man in Notfällen handeln sollte. Auch die Schulkinder besuchten zahlreich den Sicherheitstag, gab es doch kleine Geschenke, wenn das Jahreszeugnis vorgewiesen wurde. Viele füllten auch den Quiz-Fragebogen aus und konnten die einen oder anderen Gewinne abräumen. Besonders eindrucksvoll präsentierte sich die FF-Grafenstein Jugend. Auch ein Rettungseinsatz im Fall eines Verkehrsunfalls wurde den Besuchern gezeigt. Die Bedeutung eines koordinierten Ablaufs der Sicherheitskette, damit verletzte Personen gerettet, aber auch die Retter selbst vor etwaigen Gefahren bewahrt werden, wurde eindrucksvoll vorgeführt. Bedanken darf ich mich bei unserem Zivilschutzbeauftragten Seppi Matschnig, dem Amtsleiter Mag. Andreas Tischler, der FF-Grafenstein und allen Gemeindebediensteten für die Organisation des Gemeindegemeinschaftstages. Auch ein herzlicher Dank gebührt den Einsatzorganisationen für die Präsentation ihrer Tätigkeit. Denn, richtiges Verhalten und Handeln kann Leben retten oder vor Schaden bewahren. Dass die finanzielle Situation der Gemeinden nicht rosig ist,

bekommt leider auch unsere Marktgemeinde Grafenstein zu spüren. Leider verbrauchen sinkende Ertragsanteile und höhere Zahlungen, in Form von Umlagen an das Land unsere Bedarfszuweisungen, die wir in der Vergangenheit für etwaige Investitionen einsetzen konnten. Dementsprechend mussten wir uns bei den Investitionen zurück nehmen. Die Sanierung der Straße Aich – Fischern konnte in den letzten Wochen abgeschlossen werden. Auch die Anbindung des Bahnbegleitweges R6 an den Drauradweg R1 steht kurz bevor.

Die offizielle Eröffnung der Hochleistungsstrecke der ÖBB in Richtung Graz im Dezember hat umfangreiche Fahrplanänderungen, sowohl im Bahn- als auch Busverkehr zur Folge.

Die Idee, ein Sportbad in unserer Gemeinde zu errichten, wird derzeit von einigen Initiatoren vorangetrieben. Für die Marktgemeinde Grafenstein wäre dieses Projekt eine Erweiterung der lokalen Infrastruktur. Dennoch müssen noch einige Vorarbeiten und Genehmigungen erfolgen, damit eine Umsetzung starten kann. Wir sind gespannt, wie sich das Projekt weiter entwickeln wird!

Wie man beim Vorbeifahren sehen kann, sind die Bautätigkeiten für die Siedlung „Wohnquartier Kaiserallee“ im Bereich des Bahnhofes bereits voll im Gange. Die ersten Gebäude wachsen und werden in absehbarer Zeit von den neuen Besitzern bezogen. Den ausführenden Unternehmen wünsche ich eine unfallfreie Bauphase und die neuen Besitzer heiße ich in unserer Marktgemeinde herzlich willkommen.

Grafenstein wird durch die Leistungen und Aktivitäten seiner Gemeindebürger geprägt. Dazu zählen alle Unternehmer, alle Vereine, Institutionen, jeder einzelne, der sich in den Dienst der Allgemeinheit stellt. Heuer wurde der Marktgemeinde und einzelnen Betrieben das Prädikat „Slow Food Village“ verliehen. Mag. Ingrid Tschischej ist die Geschäftsführerin und Ansprechperson des Slow Food Vereins Grafenstein. Mit Bedacht auf Regionalität sollen die Wertschöpfung in der Region bleiben und die Angebote aus der Region kommen. Ein herzlicher Dank für Ihren persönlichen Beitrag, auch all jenen, die wieder bei der Blumenolympiade der Marktgemeinde mitgemacht haben. Der Blumenschmuck macht eine Gemeinde freundlich und lebenswert. Natalie Telsnig ist sehr bemüht, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Möglichkeit der Gemeinde zu unterstützen.

Auch dem Marktverein danke ich für die monatliche Abhaltung des bereits weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus bekannten „Schmankalan Marktes“. Es ist ein sinnlich-kulinarisches Erlebnis, das durch die Mitwirkung verschiedenster ortsansässiger Vereine aufgewertet wird.

Bedanken möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern innerhalb und außerhalb unseres Marktgemeindegamtes, insbesondere bei Amtsleiter Mag. Andreas Tischler. Herzlich begrüßen darf ich Frau Nadine Socher, die als Pflegehelferin in unserer Marktgemeinde aktiv ist. Sie unterstützt pflegebedürftige Personen und deren Angehörige in Grafenstein. Herzlich willkommen in unserem Team.

Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und persönliche Ansprache sind Markenzeichen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ständig danach trachten, dass vorgebrachte Anliegen so schnell wie möglich zufriedenstellend erledigt werden. Besonders erwähnen darf ich auch die pietätvolle Arbeit unserer Bestattungsanstalt unter der Leitung von Alfred Raunjak. Heuer feiert die Bestattungsanstalt der Marktgemeinde Grafenstein bereits ihr 60-jähriges Jubiläum. Bgm. ÖR Valentin Deutschmann und Amtsleiter Peter Orasch waren die Initiatoren. Über unsere Gemeindegrenzen hinaus wird die Bestattung in Anspruch genommen und hat sich einen sehr guten Ruf erarbeitet. Ein herzlicher Dank gebührt allen Verantwortlichen und Mitarbeitern für ihre einfühlsame Tätigkeit bei der Begleitung der Verstorbenen auf ihrem letzten Weg und der gefühlvollen Zusammenarbeit mit den Hinterbliebenen.

Schauen sie ab und zu auch ins Internet. Auf unserer Homepage finden Sie unter www.grafenstein.gv.at neben Formularen auch viele aktuelle Informationen. Nutzen Sie auch die CITIES-App um auf dem aktuellen Stand zu sein.

Ein herzliches Dankeschön den beiden Vizebürgermeistern Valentin Egger und DI Markus Tschischej, den Vorstandsmitgliedern Helmut Nikel und Josef Maurel, sowie allen Mitgliedern der Ausschüsse und den Gemeinderäten für die erbrachten Leistungen und die konstruktive Zusammenarbeit. Allen Unternehmern und Gewerbetreibenden wünsche ich volle Auftragsbücher. Ein besonderer Dank auch der Polizeiinspektion, der Feuerwehr, dem Apotheken- sowie Ärzteteam, allen im Sozialdienst, sowie in der Bildung und Kinderbetreuung tätigen Personen und Institutionen. Man sieht sie nicht, sie sind aber da, wenn wir sie brauchen.

Bestimmt werden wir in den Wintermonaten wieder mit Schnee konfrontiert werden. Was für die einen eine Freude, ist die weiße Pracht für die anderen eine Belastung. Die Schneeräumung war in der Vergangenheit immer bestens organisiert und wurde auch großteils zur Zufriedenheit abgewickelt. Den Personen des Winterdienstes darf ich für ihren Einsatz danken. Sie müssen ihre Arbeit konzentriert und bedacht erledigen und sind bemüht die Straßen möglichst schneefrei und gut befahrbar zu gestalten. Bitte seien Sie nachsichtig, wenn es bei Ihnen einmal etwas länger dauert!

Den Grafensteinerinnen und Grafensteinern danke ich für die ständige Bereitschaft am Gemeindegesehen mitzuwirken. Ihnen allen wünsche ich noch einige besinnliche Tage im Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie oder Freunde und einen guten Rutsch ins Jahr 2026.

Dienstag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Freitag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Sollte jemand Probleme haben mich zu diesen Zeiten zu erreichen, ist auch ein Treffen nach Terminvereinbarung möglich.

Tel: 0650/358 47 68

E-Mail: stefan.deutschmann@aon.at

stefan.deutschmann@ktn.gde.at



Bürgermeister
Mag. Stefan Deutschmann

Frohe & gesegnete Weihnachten


WWW.FPOE-KTN.AT



**Stefan
Langer**



**Marianne
Edlacher**



**Hermann
Drössel**



**Klaus
Pinter**



**Liebe
Grafensteinerinnen
und Grafensteiner,
liebe Jugendliche,
liebe Kinder!**

Das zu Ende gehende Jahr hat gezeigt, dass sich die Marktgemeinde Grafenstein in allen Bereichen sehr positiv weiterentwickelt hat. Die erfreulichen Fortschritte sind das Ergebnis engagierter Arbeit vieler Personen, denen ich an dieser Stelle ausdrücklich Danke sage.

Auch in meinem Zuständigkeitsbereich hat sich einiges getan. Als Sportreferent darf ich berichten, dass der sportliche Bereich unserer Gemeinde weiterhin breit aufgestellt ist und sich leistungsstark präsentiert hat. Alle Vereine und deren Sektionen konnten beachtliche sportliche Erfolge erzielen und ihre Position innerhalb der Kärntner Sportszene festigen.

Besonders hervorheben möchte ich die konsequente und hochwertige Nachwuchsarbeit, die in jedem Verein und in jeder Sektion geleistet wird. Die Förderung unserer jungen Talente ist ein zentraler Pfeiler für eine nachhaltige sportliche Zukunft, und ich danke allen Trainerinnen und Trainern, Funktionärinnen und Funktionären sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die das mit großem persönlichem Einsatz ermöglichen. Ihr Engagement stärkt nicht nur die Vereine, sondern das gesamte Gemeindeleben.

Auch heuer konnte wieder das Projekt „Bewegt im Park“ mit Betti Brandner (Fitness für Alle), Gabi Illaunig (Dynamisches Ganzkörpertraining) und Pia Puaschunder (Fit mit Beachvolleyball) angeboten werden. Es freut uns sehr, dass jedes Jahr immer mehr Teilnehmer/innen daran Freude finden und aktiv mitmachen.

Auch im wirtschaftlichen Bereich setzt Grafenstein seine positive Entwicklung fort. Der Gewerbepark Süd wächst und ich darf als verantwortlicher Gewerbereferent zwei neue Betriebe willkommen heißen:

- die Firma Fischer, spezialisiert auf professionelle Baumpflege,
- sowie die Firma Stückler, die im Elektrobereich tätig ist.

Diese Neuansiedlungen sind ein Zeichen für die Attraktivität unseres Standortes. Rund zwanzig zusätzliche Arbeitsplätze entstehen damit direkt in unserer Gemeinde. Dies stärkt nicht nur die örtliche Wirtschaft, sondern bietet auch neue Chancen für viele Bürgerinnen und Bürger.

Wie bereits aus den Medien zu erfahren war, soll das „Olympiaschwimmbad Kärnten“ in Grafenstein errichtet werden. Die verantwortlichen Planer und Investoren sind derzeit beim Finalisieren ihrer Pläne und Vorstellungen. Sollte alles planmäßig verlaufen, kann im Jahr 2026 mit der ersten Baustufe begonnen werden. Gemeindevorstand und Gemeinderat stehen einstim-

KUMMT A LIAD AUS`M HERZ`N

*Nit weit vom Haus,
im Wald am Ran,
stehn Fichtn
und a Tonnenbam.*

*Alle Jahr, is so Brauch,
wenn`s Christnocht tuat wer`n
dass in die Stub`n zum Kripplan
so a Bamle tuat g`hör`n.*

*Jeder Ast trogt a Lichtle,
da Wipfl an Stern,
kummt a Liad aus`m Herz`n,
es möge Frieden werden.*

*Alle Glock`n hörst leit`n,
von da Nah und da Fern,
die ganze Welt feiert,
die Geburt unseres Herrn.*

Juliane Presterl

mig hinter diesem Projekt. Wobei eine finanzielle Beteiligung seitens der Marktgemeinde Grafenstein nicht vorgesehen ist. Wir werden uns sehr bemühen und alles daransetzen, dass den Projektbetreibern keine unnötigen bürokratischen Hürden auferlegt werden. Damit wollen wir die Basis für einen schnellstmöglichen Baubeginn schaffen.

Nach den bisherigen Gesprächen mit Teilen der Grafensteiner Bevölkerung ist klar zu erkennen, dass sich sehr viele Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern für eine rasche Umsetzung dieses Projekt aussprechen. Grafenstein hätte damit die Chance noch mehr an Bedeutung in und um Kärnten zu gewinnen. Damit verbunden würde nicht nur der Tourismus in Grafenstein belebt werden, sondern auch ein Schwimmbad zur sportlichen Ertüchtigung zur Verfügung stehen.

Ein weiteres erfreuliches Projekt betrifft das Wohnvorhaben „Kaiserallee“, welches nach längeren Genehmigungsphasen nun in die Bauphase übergegangen ist. Erste Baufortschritte sind nicht zu übersehen und nach der Fertigstellung sollen dort insgesamt 95 Wohneinheiten entstehen. Auch dieses Projekt stellt eine Bereicherung und Wertsteigerung für unsere Gemeinde dar! Danke an die Firma „LIVIN – WORLD OF HOME“, unter der Leitung von GF Niko Hartlieb.

Die Koralmbahn als großes Infrastrukturprojekt der letzten Jahrzehnte, wird die Reisezeit zwischen Graz und Klagenfurt

erheblich verkürzen. Es wird Haltestellen geben, die im Rahmen des S-Bahn-Betriebs im Lavanttal bedient werden, wie z.B. Wolfsberg, Bleiburg, Kühnsdorf, Grafenstein.

Natürlich ist die Koralmbahn, die Mitte Dezember ihren Betrieb aufgenommen hat, ein zusätzlicher Ansporn für viele, dass sie den Standort Grafenstein für ihre Firma oder den Wohnsitz wählen.

Eine nicht wegzudenkende Institution in unserer Gemeinde ist die „Freiwillige Feuerwehr Grafenstein“, die seit Jahrzehnten unverzichtbare Arbeiten für die Sicherheit aller Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner leistet. In diesem Jahr konnte ein neues Einsatzfahrzeug in Betrieb genommen werden, das den Fuhrpark modernisiert und die Schlagkraft unserer Feuerwehr weiter erhöht. Besonders erfreulich ist der großartige Erfolg der Damenmannschaft: **Sie haben bei den Landesbewerben den Landesmeistertitel errungen. Gratulation!** Diese Leistung zeugt von Disziplin, Teamgeist und einem hohen Ausbildungsniveau. Mein Dank gilt der Kommandantenschaft und allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für ihre stete Einsatzbereitschaft und ihr persönliches Engagement zum Wohle aller.

In traditioneller Weise möchte ich auch dieses Jahr auf ein Gedicht unserer, leider heuer verstorbenen, Mundartdichterin Juliane Presterl, verweisen (siehe S. 5).

Zum Abschluss möchte ich allen Bürgerinnen und Bürgern, Jugendlichen und Kindern der Marktgemeinde Grafenstein ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie Glück, Erfolg und Gesundheit für das neue Jahr 2026 wünschen.

Gemeinsam können wir stolz auf die vielfältigen positiven Entwicklungen innerhalb unseres Gemeindegebietes sein und ich freue mich, diesen erfolgreichen Weg gemeinsam mit Euch weiter gehen zu können.

**Euer Vizebürgermeister
Valentin (Tino) Egger**

**Tel. 0664/446 43 21
E-Mail: tin.egger@aon.at**



**Besinnliche Feiertage und
ein gesundes und glückliches Jahr 2026!**

**Wir freuen uns auf ein gemeinsames Miteinander
im kommenden Jahr!**

Euer Team der SPÖ Grafenstein



Liebe Gemeindebürger:innen!!

Seit 10 Jahren darf ich nun schon das Amt des Vizebürgermeisters unserer wunderschönen Gemeinde ausüben. Mit großem Verantwortungsbewusstsein, großer Begeisterung aber auch der nötigen Demut versuche ich an die Herausforderungen heran

zu gehen; es macht mir sehr viel Freude „nahe“ an unseren Bürgern zu sein - jedes persönliche Gespräch ist mir eine Herzensangelegenheit! Die gute Zusammenarbeit mit dem Gemeindevorstand, den Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat sowie mit dem Team der Gemeindeverwaltung erleichtert die Arbeit wesentlich.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, und die Adventzeit bietet uns Gelegenheit, innezuhalten, zurückzublicken und zugleich mit Zuversicht nach vorne zu schauen. Als Vizebürgermeister unserer Marktgemeinde möchte ich Ihnen in dieser Weihnachtsausgabe einen kurzen Einblick in die Schwerpunkte geben, die uns heuer besonders begleitet haben – und einen Ausblick darauf, was im kommenden Jahr vor uns liegt.

Ein wesentlicher Teil unserer Arbeit betrifft auch heuer den Ausbau und die Erhaltung unserer kommunalen Infrastruktur. Straßenbauprojekte konnten erfolgreich umgesetzt oder fortgeführt werden. Mit den Sanierungen und Verbesserungen wollen wir nicht nur die Verkehrssicherheit erhöhen, sondern auch die Lebensqualität in allen Ortschaften nachhaltig stärken. Unser Ziel ist es, ein gut angebundenes und modernes Grafenstein zu schaffen, das den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht wird – von Familien über Betriebe bis hin zu den landwirtschaftlichen Haushalten.

Die Landwirtschaft ist und bleibt ein wesentlicher Bestandteil unserer Gemeinde. Die enge Zusammenarbeit mit den örtlichen Betrieben, Landwirten und agrarischen Organisationen ist uns ein großes Anliegen. Unsere Landwirte tragen nicht nur zur Versorgungssicherheit bei, sondern prägen auch unser Landschaftsbild und unser gesellschaftliches Miteinander maßgeblich.

Unsere Grafensteiner Landwirte bemühen sich, Sie mit gesunden regionalen Lebensmitteln zu versorgen. Unsere Gemeinde kann stolz auf ihre Bäuerinnen und Bauern sein. Eine derartige Vielfalt zu bester Qualität und das alles aus der eigenen Gemeinde – dafür gebührt Dank und Anerkennung für 365 Tage Einsatz im Jahr!

Daher mein Appell und meine Bitte als Vizebürgermeister und Agrarreferent: Greifen Sie zu regionalen Produkten der heimischen Landwirtschaft und des heimischen Gewerbes!

Denken Sie vor allem auch zu Weihnachten, dass regional schenken große Freude bereitet – das Christkind schenkt regional!

Slow Food Village Grafenstein – Regionalität als Lebensgefühl

Ein besonderes Herzensprojekt ist und bleibt das Slow Food Village Grafenstein. Gemeinsam setzen wir ein starkes Zeichen für regionale Wertschöpfung, nachhaltige Produktion und den bewussten Umgang mit Lebensmitteln. Zahlreiche Initiativen, Workshops und Kooperationen haben im vergangenen Jahr gezeigt, wie groß das Potenzial in unserer Gemeinde ist. Ich danke allen Betrieben, Vereinen und freiwilligen Helferinnen und Helfern, die mit Engagement und Leidenschaft zum Erfolg dieser Idee beitragen. Slow Food ist mehr als ein Konzept – es ist Ausdruck unserer Identität und ein Bekenntnis zum guten Leben vor Ort.

Besonders erfreulich war auch die positive Entwicklung rund um den Grafensteiner Markt, wo unsere Vereine die Möglichkeit haben, sich zu präsentieren. Der Schmankalanmarkt feiert heuer sein 10. jähriges Bestandsjubiläum. Die Marktveranstaltungen schaffen Begegnungsräume, stärken die regionale Wirtschaft und bringen Menschen zusammen. Es ist schön zu sehen, wie dieser Treffpunkt wächst, welche Vielfalt an Produkten angeboten wird und wie sehr sich Jung und Alt von der gemütlichen Atmosphäre angesprochen fühlen. Solche Veranstaltungsformate sind ein wichtiger Baustein für ein lebendiges Dorfleben – und wir werden sie auch künftig weiter fördern und ausbauen.

Gerade in Zeiten, in denen sich vieles in der Welt rasch verändert, bleibt eines besonders wertvoll: der Zusammenhalt innerhalb unserer Gemeinde. Das Miteinander in Vereinen, die Unterstützung unter Nachbarn, die Hilfsbereitschaft bei Veranstaltungen oder in schwierigen Momenten – all das zeigt, wie stark unser Gemeindeleben geprägt ist von Respekt, Offenheit und gegenseitiger Wertschätzung. Diese gesellschaftliche Wärme ist es, die Grafenstein ausmacht.

Ein herzliches Dankeschön den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und des Außendienstes, sowie den freiwilligen Helfern für die wirklich perfekte Zusammenarbeit und ihren täglichen Einsatz zum Wohle der Gemeinde und zu Ihrem Wohl, liebe Bürger. Unsere Marktgemeinde Grafenstein kann stolz auf Euch sein. Besonders bedanken darf ich mich aber an dieser Stelle bei der Freiwilligen Feuerwehr Grafenstein, die immer für unsere Sicherheit und unser Wohlergehen da ist.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, besinnliche Feiertage und ein glückliches, erfolgreiches Jahr 2026. Möge das neue Jahr Ihnen Gesundheit, Glück und viele positive Erlebnisse bringen. Lassen Sie uns gemeinsam in die Zukunft blicken und weiterhin aktiv an der Gestaltung unserer schönen Marktgemeinde Grafenstein mitwirken.

**Gerne bin ich für Ihre Anliegen erreichbar unter
Tel. 0664 124 65 84
oder markus@der-bauer.eu
Ihr Vizebürgermeister DI Markus Tschischej**



WASSERABLESUNG

Wie schon in den letzten Jahren bedanken wir uns bei allen, die die Zählerstände ihrer Subuhren zeitgerecht bekanntgegeben bzw. rechtzeitig Hilfe bei der Ablesung angefordert haben.

Auch wenn inzwischen alle Hauptwasserzähler per Funk von uns ausgelesen werden, empfehlen wir regelmäßig einen Blick auf die Wasserruhr zu werfen.

Dadurch gelingt es vorzeitig, Wasserverluste durch defekte Überdruckventile des Warmwasserspeichers oder schadhafte Dichtungen der WC Spülung zu erkennen. Damit vermeiden Sie großen Ärger bei der Jahresabrechnung.



Fotos: Pixabay

WASSERZÄHLERKONTROLLE! SUB- ODER GARTENWASSERZÄHLER

Auch wenn Sie gerade erst die Gartenleitung stillgelegt haben, vergessen Sie nicht die Eichfrist Ihres Gartenzählers zu kontrollieren.

Die Eichfrist beachten!

Wasserzähler messen Wassermengen. Werden sie zur Abrechnung verwendet, müssen sie dem Maß- und Eichgesetz entsprechen. In Österreich dürfen für die Verrechnung nur Wasserzähler mit Zulassung für Österreich verwendet werden. Sie unterliegen dem **Maß- und Eichgesetz**. Dieses bestimmt, dass eine Nacheichung bzw. der Austausch des Wasserzählers spätestens **alle 5 Jahre** erfolgen muss. Daher werden die Hauptzähler seitens der Gemeinde regelmäßig getauscht. **Subzähler stehen im Eigentum der Hausbesitzer und sind eigenständig zu wechseln.**

Für die kommende Ableseperiode bedeutet dies, dass Zähler mit einem Eichjahr von 2021 und älter bei der Abrechnung nicht mehr berücksichtigt werden.

Vergessen sie daher nicht, nach der Frostperiode im Frühjahr 2026 ihren Subzähler auf die Eichfrist zu überprüfen und im gegebenen Fall noch vor der ersten Nutzung der Gartenleitung auszuwechseln.

Sie vermeiden dadurch im Herbst unnötigen Ärger, wenn abgelaufene Zähler bei der Kanalabrechnung nicht mehr berücksichtigt werden können.

Sollten Sie Fragen zur Eichfrist Ihres Zählers haben, stehen wir ihnen selbstverständlich am Marktgemeindeamt gerne zur Verfügung.

Tel: 04225 2220 14 oder 04225 2220 24





Klein, aber oho

Auch wenn sie noch so winzig sind – alte Kleingeräte und Batterien gehören nicht in den Restmüll!

Sie sind zwar klein, als Rohstofflieferanten aber ganz groß. Elektrokleingeräte, die richtig gesammelt und danach verwertet werden, sind wertvoller als man denkt! Dennoch landen elektrische Zahnbürsten, Fernbedienungen, elektronisches Kinderspielzeug & Co., wenn sie kaputt sind, viel zu oft im Restmüll. Abgesehen von den wertvollen Rohstoffen, die dadurch verloren gehen, ist dies auch gefährlich, denn diese Geräte enthalten gefährliche Inhaltsstoffe sowie Akkus, die im Restmüll nichts verloren haben, da sie zu Bränden führen können.

Kleine Geräte – großer Wert

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radios, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissä-

gen, sowie sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante kürzer als 50 cm ist.

Ab zur Sammelstelle

Geräte, die durch Akkus/Batterien gespeist werden, sollten, wenn sie kaputt und nicht mehr reparierbar sind, zu einer der rund 2.000 Sammelstellen Österreichs gebracht werden. Dort können sie während der Öffnungszeiten völlig unbürokratisch und kostenlos abgegeben werden. Aber Achtung: Bevor Sie Ihr Elektrogerät zur Sammelstelle bringen, entfernen Sie bitte die Akkus/Batterien, da diese gesondert verwertet werden. Übrigens können alte Elektrogeräte beim Kauf eines neuen, gleichwertigen Geräts auch bei größeren Handelsgeschäften zurückgegeben werden.



ABFALLBESEITIGUNG

Müllkalender 2026

INFO

- Achten Sie bitte im eigenen Interesse darauf, dass die Behälter für das Abfuhrpersonal leicht ersichtlich und leicht zugänglich sind.
- Für das Abfuhrpersonal besteht nur die Verpflichtung den Behälter zu leeren, wenn dieser im üblichen Rahmen gefüllt ist.
- Das bedeutet, keine Turmkonstruktionen. Im Normalfall sollte der Deckel geschlossen sein. Reicht das Behältervolumen einmal nicht aus, können Sie am Gemeindeamt um Euro 5,77/ Stk. spezielle Müllsäcke erwerben, die vom Entsorgungsunternehmen mitgenommen werden.
- Bitte melden Sie am Gemeindeamt auch unverzüglich, wenn Ihre kaputte Mülltonne entsorgt wurde. Wir fordern sofort eine neue für Sie an.
- Bei Straßensperren (z.B. infolge Baustellen, etc.) müssen die Behälter/Säcke vor der Sperre bereitgestellt werden.
- Erfolgt die Abfuhr nicht am geplanten Tag – erfolgt sie am nächsten Werktag



HAUSMÜLL:

Zone 1: Die Ortschaften Schloß Rain, Haidach, Replach, Dolina, Klein Venedig, Thon, Tainacherfeld, Hum, Froschendorf, Ober- und Unterwuchel, Pirk, Münzendorf, die Hauptstraße bis zum Gemeindeamt, Sand, Gumisch und Saager

Zone 2: Die restlichen Bereiche von Grafenstein

ALTPAPIER:

Zone 1: Die Ortschaften Schloß Rain, Haidach, Replach, Dolina, Klein Venedig, Thon, Münzendorf, Tainacherfeld, Hum, Froschendorf, Ober- und Unterwuchel, Pirk, die Hauptstraße bis zum Gemeindeamt und die Klopeiner Straße, Wölfnitz, Lind, Althofen

Zone 2: Die übrigen Bereiche von Grafenstein

LEICHTFRAKTION "GELBER SACK":

Für die gesamte Gemeinde nur ein Abfuhrtermin

JÄNNER			FEBER			MÄRZ		
Mi	31.	14 tg Hausmüll Zone 1	Mo	2.	Gelber Sack	Do	12.	14 tg Hausmüll Zone 1
Fr	2.	14 tg Hausmüll Zone 2	Di	3.	Gelber Sack Folgetag	Do	12.	4 wö Hausmüll Zone 1
Fr	2.	4 wö Hausmüll Zone 2	Do	12.	14 tg Hausmüll Zone 1	Fr	13.	14 tg Hausmüll Zone 2
Di	13.	Papier Zone 1	Do	12.	4 wö Hausmüll Zone 1	Mo	16.	Gelber Sack
Mi	14.	Papier Zone 2	Fr	13.	14 tg Hausmüll Zone 2	Di	17.	Gelber Sack Folgetag
Do	15.	14 tg Hausmüll Zone 1	Di	24.	Papier Zone 1	Do	26.	14 tg Hausmüll Zone 1
Do	15.	4 wö Hausmüll Zone 1	Mi	25.	Papier Zone 2	Fr	27.	14 tg Hausmüll Zone 2
Fr	16.	14 tg Hausmüll Zone 2	Do	26.	14 tg Hausmüll Zone 1	Fr	27.	4 wö Hausmüll Zone 2
Do	29.	14 tg Hausmüll Zone 1	Fr	27.	14 tg Hausmüll Zone 2			
Fr	30.	14 tg Hausmüll Zone 2	Fr	27.	4 wö Hausmüll Zone 2			
Fr	30.	4 wö Hausmüll Zone 2						

APRIL			MAI			JUNI		
Mi	8.	Papier Zone 1	Do	7.	14 tg Hausmüll Zone 1	Fr	5.	14 tg Hausmüll Zone 1
Do	9.	Papier Zone 2	Do	7.	4 wö Hausmüll Zone 1	Fr	5.	4 wö Hausmüll Zone 1
Do	9.	14 tg Hausmüll Zone 1	Fr	8.	14 tg Hausmüll Zone 2	Sa	6.	14 tg Hausmüll Zone 2
Do	9.	4 wö Hausmüll Zone 1	Di	19.	Papier Zone 1	Mo	8.	Gelber Sack
Fr	10.	14 tg Hausmüll Zone 2	Mi	20.	Papier Zone 2	Di	9.	Gelber Sack Folgetag
Do	23.	14 tg Hausmüll Zone 1	Do	21.	14 tg Hausmüll Zone 1	Do	18.	14 tg Hausmüll Zone 1
Fr	24.	14 tg Hausmüll Zone 2	Fr	22.	14 tg Hausmüll Zone 2	Fr	19.	14 tg Hausmüll Zone 2
Fr	24.	4 wö Hausmüll Zone 2	Fr	22.	4 wö Hausmüll Zone 2	Fr	19.	4 wö Hausmüll Zone 2
Fr	24.	Gelber Sack				Di	30.	Papier Zone 1
Mo	27.	Gelber Sack Folgetag						

JULI			AUGUST			SEPTEMBER		
Mi	1.	Papier Zone 2	Di	11.	Papier Zone 1	Di	1.	Gelber Sack Folgetag
Do	2.	14 tg Hausmüll Zone 1	Mi	12.	Papier Zone 2	Do	10.	14 tg Hausmüll Zone 1
Do	2.	4 wö Hausmüll Zone 1	Do	13.	14 tg Hausmüll Zone 1	Fr	11.	14 tg Hausmüll Zone 2
Fr	3.	14 tg Hausmüll Zone 2	Fr	14.	14 tg Hausmüll Zone 2	Fr	11.	4 wö Hausmüll Zone 2
Do	16.	14 tg Hausmüll Zone 1	Fr	14.	4 wö Hausmüll Zone 2	Di	22.	Papier Zone 1
Fr	17.	14 tg Hausmüll Zone 2	Do	27.	14 tg Hausmüll Zone 1	Mi	23.	Papier Zone 2
Fr	17.	4 wö Hausmüll Zone 2	Do	27.	4 wö Hausmüll Zone 1	Do	24.	14 tg Hausmüll Zone 1
Di	20.	Gelber Sack	Fr	28.	14 tg Hausmüll Zone 2	Do	24.	4 wö Hausmüll Zone 1
Di	21.	Gelber Sack Folgetag	Mo	31.	Gelber Sack	Fr	25.	14 tg Hausmüll Zone 2
Do	30.	14 tg Hausmüll Zone 1						
Do	30.	4 wö Hausmüll Zone 1						
Fr	31.	14 tg Hausmüll Zone 2						

OKTOBER			NOVEMBER			DEZEMBER		
Do	8.	14 tg Hausmüll Zone 1	Di	3.	Papier Zone 1	Mi	2.	14 tg Hausmüll Zone 1
Fr	9.	14 tg Hausmüll Zone 2	Mi	4.	Papier Zone 2	Do	3.	14 tg Hausmüll Zone 2
Fr	9.	4 wö Hausmüll Zone 2	Do	5.	14 tg Hausmüll Zone 1	Do	3.	4 wö Hausmüll Zone 2
Mo	12.	Gelber Sack	Fr	6.	14 tg Hausmüll Zone 2	Di	15.	Papier Zone 1
Di	13.	Gelber Sack Folgetag	Fr	6.	4 wö Hausmüll Zone 2	Mi	16.	Papier Zone 2
Mi	21.	14 tg Hausmüll Zone 1	Do	19.	14 tg Hausmüll Zone 1	Do	17.	4 wö Hausmüll Zone 1
Mi	21.	4 wö Hausmüll Zone 1	Do	19.	4 wö Hausmüll Zone 1	Do	17.	14 tg Hausmüll Zone 1
Do	22.	14 tg Hausmüll Zone 2	Fr	20.	14 tg Hausmüll Zone 2	Fr	18.	14 tg Hausmüll Zone 2
			Mo	23.	Gelber Sack	Do	31.	14 tg Hausmüll Zone 1
			Di	24.	Gelber Sack Folgetag			

TIPP:

Laden sie noch heute die praktische und kostenlose Müll-App auf ihr Smartphone.
www.muellapp.com

Im Sinne einer umweltgerechten Sammlung und zur Kostenreduktion bei der Müllentsorgung bitten wir Sie um **genaue Trennung**, um den Anteil an Altpapier im Restmüll zu mindern.

WICHTIG



**GELBER SACK
LEICHTFRAKTION/MIX**

Der gelbe Sack wird ab 2026 alle 6 Wochen abgeholt. Es kann vorkommen, dass nicht alle Säcke am Abfuhrtag geholt werden. Daher ersuchen wir, die Säcke auch noch am Folgetag stehen zu lassen.



Das bedeutet jedoch nicht, dass zu spät bereitgestellte Säcke nachträglich abgeholt werden!

Bitte im „Gelben Sack“ oder der „Gelben Tonne“ Plastikflaschen (Getränkeflaschen ohne Pfandlogo, Schampon- und Duschgelflaschen, Reinigungsmittel- und Ketchupflaschen), Joghurtbecher, Einwegbecher, Schalen und Trays für Obst und Gemüse, Folien, Chipssackerl oder -dosen, Verpackungen von Schnittkäse oder Wurstscheiben, Folienverpackungen von Getränkeflaschen, Tetraverpackungen (Milch- oder Saftpackerl) und Metall Dosen (Getränkedosen ohne Pfandlogo – Konservendosen für Lebensmittel und Tiernahrung, Verschlüsse, Deckel, Tuben, Menüschalen aus Metall) sammeln.

Für Fragen stehen wir Ihnen am Gemeindeamt unter der Tel. Nr. 04225 2220 14 gerne zur Verfügung.

SCHNEERÄUMUNG

Wir haben wie in den letzten Jahren vorgesorgt, um ihnen eine moderate Konfrontation mit den winterlichen Straßenverhältnissen zu bereiten. Die Gebietszuständigkeiten für die Pflüger innerhalb des Gemeindegebietes wurden festgelegt und optimiert. Durch die langen Wegstrecken, die unsere Pflüger zu bewältigen haben, belaufen sich die Einsatzzeiten je nach Schneelage zwischen 5 und 6 Stunden. Zeigen sie bitte Verständnis dafür, dass nicht jeder Wegabschnitt morgens um 6.00 Uhr geräumt sein kann. Die Pflüger sind bemüht, die Räumung so effektiv und zügig wie nur möglich voranzutreiben. Mit dem gemeindeeigenen LKW werden hauptsächlich die Anbindungsstraßen geräumt und die Streuung der Wege durchgeführt. Parkende Autos im Straßenbereich machen die Schneeräumung oft unmöglich und der Räumdienst muss unverrichteter Dinge abfahren.

Achten Sie bitte auch darauf, dass Äste und Hecken nicht in die Straße oder den öffentlichen Raum ragen und dadurch die Schneeräumung behindern bzw. noch schlimmer, die Räumfahrzeuge beschädigen. Für derartige Aktionen können die Fahrzeughalter zur Haftung herangezogen werden.

CHRISTBAUM-ENTSORGUNG

Gemeindegänger von Grafenstein können ihren von Weihnachtsschmuck befreiten Christbaum **gratis** beim Kompostwerk der Firma Steiner Bau in Klein Venedig abgeben.



Öffnungszeiten im Winter:

Montag bis Donnerstag: 7.00 bis 12.00 & 12.30 bis 16.45 Uhr
Freitag: 7.00 bis 13.45 Uhr
Tel. 04225/2155

**ÖFFNUNGSZEITEN RECYCLINGHOF
der Marktgemeinde Grafenstein,
9131 Thoner Straße 5:**

Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von 09.00 bis 12.00 Uhr



WINTERDIENST AUF GEHSTEIGEN

Gem. § 93 der STVO haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6.00 – 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis betreut werden. Die Gemeinde wird in diesem Winter bemüht sein, mit dem Kommunalgerät die Hauptgehwege zu säubern. Dies stellt eine freiwillige Leistung dar und die Verantwortung kann nicht auf die Gemeinde übertragen werden. Wir machen aber auch alle Grundstückseigentümer nochmals auf ihre Verpflichtung aufmerksam, Bäume, Sträucher und Hecken, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf sowie die Benützbarkeit beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen. Sollten die Eigentümer dieser Sorgfaltspflicht nicht nachkommen und sich ein Handlungsbedarf ergeben, wird seitens der Gemeinde eine Ersatzvornahme durchgeführt und die Kosten direkt an den Grundstückseigentümer verrechnet.



Hydranten dürfen keinesfalls bei Schneeräumarbeiten verschüttet werden. Im Ernstfall ist keine Zeit, um sie freizuschäufeln.



ABWASSERENTSORGUNG

Das WC ist keine Mülltonne!

Das Kanalsystem der Marktgemeinde Grafenstein ist inzwischen seit über 20 Jahren in Betrieb. Um die Wartungskosten nicht unnötig in die Höhe zu treiben, ist eine ordnungsgemäße Nutzung notwendig. Das heißt im Klartext, dass jeder Haushalt zum reibungslosen und kostengünstigen Funktionieren der Kläranlage beiträgt.

Die Toilette ist kein Müllschlucker! Abfälle wie Wattestäbchen, Lebensmittelreste, Hygieneartikel (Binden, Tampons, Kondome, Feuchttücher oder Windeln), Speisereste, Kleintierstreu, Zigarettenkippen gehören in den Restmüll. Speiseöle und Fritierfette gehören in den „Öli“ (Altölsammelbehälter) und sollen im Rahmen von ordnungsgemäß gelebtem Recycling wiederverwertet werden.

Sondermüll, wie Motorenschmierstoffe, Medikamente, Lösungsmittel, Farben und Lacke, Pflanzenschutzmittel sind ordnungs-

gemäß am Recyclinghof zu entsorgen. In haushaltsüblichen Mengen ist die Abgabe kostenlos.

Das größte Problem und die höchsten Kosten verursachen die häufig verwendeten Feuchttücher im Kanal. Die reißfesten Fasern verstopfen und zerstören die Pumpen. Hohe Wartungs- und Reparaturkosten sind die Folge.

Es gibt nur zwei Arten fester Abfälle die über das WC entsorgt werden:

FÄKALIEN UND WC-PAPIER

Somit liegt es in ihren Händen, die Kanalgebühren niedrig zu halten!

BÜRGERSERVICE - RECHTSAUSKÜNFTE

BÜRGERSERVICE

Machen Sie von dieser Einrichtung wie schon viele GemeindebürgerInnen vor Ihnen gebrauch!



RECHTSANWALT

Dr. Egbert Frimmel ist in Rechtsangelegenheiten wieder an folgenden Tagen ab 16.30 Uhr kostenlos für Rechtsauskünfte erreichbar.

Donnerstag 8. Jänner 2026
Donnerstag 12. Februar 2026
Donnerstag 12. März 2026
Donnerstag 9. April 2026
Donnerstag 7. Mai 2026
Donnerstag 11. Juni 2026
Donnerstag 9. Juli 2026

Um **telefonische Voranmeldung** wird gebeten entweder unter 04225 / 2220 oder direkt in der Kanzlei unter 0463 / 500002.

NOTAR

Mag. Martin Thaler hält die monatlich stattfindenden Sprechtag in der Marktgemeinde am jeweils zweiten Dienstag des Monats ab 17.00 Uhr im Gemeindeamt:

Dienstag, 13. Jänner 2026
Dienstag, 10. Februar 2026
Dienstag, 10. März 2026
Dienstag, 14. April 2026
Dienstag, 12. Mai 2026
Dienstag, 9. Juni 2026
Dienstag, 14. Juli 2026



Um **telefonische Voranmeldung** wird gebeten. Entweder am Gemeindeamt unter 04225 / 2220 oder direkt in der Kanzlei unter 0463 / 57857.



Rechtsanwältin
Dr.ⁱⁿ Beate Schauer

KEIN FAHRRADHELM BEIM E-BIKE ALS MITVERSCHULDEN

Der Oberste Gerichtshof (OGH) hat eine für viele E-Bike-Fahrerinnen und -Fahrer bedeutende Entscheidung getroffen: Wer ohne Fahrradhelm mit einem E-Bike unterwegs ist, handelt nach Ansicht des Höchstgerichts sorglos in eigenen Angelegenheiten – mit klaren Folgen für Schadenersatzansprüche. Das Gericht wertet das Nichttragen eines Helms nun grundsätzlich als Mitverschulden, sofern der Helm nachweislich Verletzungen verringert hätte. Ein Helm kann sohin nicht nur vor schweren Verletzungen schützen, sondern auch dafür sorgen, dass im Falle eines Unfalls dem Geschädigten seine vollen Schadenersatzansprüche zustehen.

Ausgangspunkt des Verfahrens war ein Unfall auf einem Geh- und Radweg im Februar 2023. Ein E-Bike-Fahrer, dessen Fahrrad eine Bauartgeschwindigkeit von 25 km/h hatte, kollidierte mit einem Pkw. Der Radfahrer erlitt schwere Verletzungen – und trug keinen Helm. Nach Beurteilung eines Sachverständigen wären seine Schmerzen bei Verwendung eines Helms um rund 20 Prozent geringer ausgefallen.

Das Erstgericht sah ein klares Mitverschulden des Klägers und verwies darauf, dass bereits 62 Prozent der Erwachsenen beim E-Bike-Fahren einen Helm tragen.

Diese Zahl zeige, dass sich das Helmtragen im Alltagsverkehr zunehmend durchsetze.

Der OGH stellte klar, dass die Entwicklung der letzten Jahre eine Neubewertung der Frage, ob das Tragen eines Helmes bereits allgemein üblich wäre, notwendig mache. In seiner Entscheidung fasste der Senat zunächst die bisherige Rechtsprechung zusammen: Während bei sportlich orientierten Radfahrern ein Mitverschulden wegen fehlenden Helms bereits seit Jahren anerkannt ist, wurde es bei gewöhnlichen Fahrradfahrern bislang abgelehnt. Maßgeblich sei – so die ständige Judikatur – das Verkehrsüblichkeitsprinzip: Ein Mitverschulden sei dort anzunehmen, wo in relevanten Verkehrskreisen bereits ein verbreitetes Bewusstsein für bestimmte Schutzmaßnahmen besteht.

Die Richter betonten, dass die Beurteilung dieser Frage nicht zwingend aufwendige Beweisverfahren erfordere. Oft reichten die allgemeinen Erfahrungen des täglichen Lebens aus, um zu beurteilen, ob bestimmte Vorsichtsmaßnahmen gesellschaftlich bereits verankert sind. Im Fall der E-Bikes sei dies inzwischen eindeutig festzustellen.

Nach Ansicht des OGH bilde die technische Entwicklung der E-Bikes ein wesentliches Argument:

Selbst Modelle mit „nur“ 25 km/h Bauartgeschwindigkeit unterscheiden sich baulich und hinsichtlich ihrer Beschleunigung



Foto: Pixabay

nigung deutlich von herkömmlichen Fahrrädern. Diese Charakteristika führten zu einer höheren Unfallgefahr und hätten in der Bevölkerung ein Bewusstsein für die Bedeutung des Helmtragens geschaffen.

Folglich qualifizierte der OGH das Nichttragen eines Helms beim E-Bike-Fahren als Sorglosigkeit in eigenen Angelegenheiten – und damit als Grundlage für die Kürzung von Schadenersatzansprüchen. Konkret wirkt sich das Mitverschulden jedoch ausschließlich auf das Schmerzensgeld aus.

Anspruchskürzungen sind natürlich nur bei jenen Verletzungen zulässig, die durch das Tragen eines Helms tatsächlich vermeidbar gewesen wären.

Die Entscheidung ist für viele Menschen relevant, da sich das E-Bike hat sich längst zum Massenverkehrsmittel entwickelt. Für viele wird damit klar: Ohne Helm zu fahren kann nicht nur gefährlich, sondern auch teuer werden.

Sollten Sie dennoch in einen Unfall verwickelt werden, berate ich Sie gerne.

Terminvereinbarungen sind jederzeit unter 04225/25124 oder unter der Handynummer 0664/180 97 66 möglich.

KOSTENLOSER ENERGIE-SPRECHTAG IN GRAFENSTEIN

Die Klima- und Energie-Modellregion Noricum Mittelkärnten lädt gemeinsam mit der Gemeinde Grafenstein herzlich zu einem kostenlosen Beratungsangebot am 20.01.2026 von 15.30 bis 17.30 Uhr ein!

Sie planen einen Heizungsaustausch, eine Gebäudesanierung oder interessieren sich für Photovoltaik-Anlagen, Energiegemeinschaften oder die aktuellen Fördermöglichkeiten?

Dann nutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie sich in einem persönlichen Einzelberatungsgespräch mit einem zertifizierten Energieberater.

Erfahren Sie alles über die neuen Bundesförderungen für Heizungsaustausch und Sanierung, sowie über den Kärntner Sanierungs-Euro und wie Sie diese optimal kombinieren können. Das Angebot findet nur bei Anmeldung statt.

Melden Sie sich **bis zum 16.01.2026** bei der KEM-Managerin Ines Lamprecht unter +43664/4206775 oder unter ines.lamprecht@mittelkaernten.at zu Ihrem individuellen Beratungstermin an.



TERMIN

Wann: 20.01.2026, 15.30 bis 17.30 Uhr

Wo: Gemeindeamt Grafenstein,
ÖR-Valentin-Deutschmann Platz 1,
9131 Grafenstein

Bestattung Grafenstein ERFAHRUNG-KOMPETENZ-VERTRAUEN seit 1965

Die Marktgemeinde Grafenstein mit ihrem Team betreibt bereits seit 60 Jahren die Bestattung Grafenstein. Am 14.11.1965 wurde gleichzeitig mit der Einweihung der Aufbahrungshalle der Betrieb aufgenommen. Sich für die Trauerfamilie Zeit zu nehmen und mit der örtlichen Kompetenz zu unterstützen war die Grundlage für die Bestattung Grafenstein und wird durch das Vertrauen der Angehörigen weit über die Gemeindegrenzen bestätigt. In der emotionalen Ausnahmesituation brauchen die Hinterbliebenen eine kompetente Begleitung, denn nach dem Ableben eines geliebten Menschen will vieles organisiert werden, vom individuellen Trauerdruck bis hin zur Organisation der Beisetzung. Die Bestattung Grafenstein ist in dieser schweren Zeit ein persönlicher Ansprechpartner und verlässlicher Begleiter.



Wir beraten Sie mit unserer Erfahrung
und örtlichen Kompetenz.
24 Stunden-Bereitschaft
0664/1553280 oder 04225/2220-15

MITTEILUNG DES ZIVILSCHUTZBEAUFTRAGTEN



Brandgefahr in der Adventzeit

In der Advent- und Weihnachtszeit gehört es zur guten Tradition, die Wohnung mit Adventgestecken und Weihnachtsdekoration zu schmücken.

Oft wird die Gefahr, die von einer brennenden Kerze ausgeht, unterschätzt. Durch die Wärmeausstrahlung können sich Zweige oder brennbare Stoffe in der Umgebung leicht entzünden. Unsere Tipps für die Adventzeit sollen dabei helfen, die Brandgefahr zu verhindern.

Sicherheitstipps:

- Adventkränze sollten immer frisch gebunden sein. Je trockener die Zweige sind, desto größer ist die Brandgefahr.
- Besprühen Sie Ihren Adventkranz regelmäßig mit etwas Wasser, so behält er seine Nadeln und fängt nicht so leicht Feuer.
- Den Kranz auf eine nicht brennbare Unterlage, etwa einer Glasplatte oder einen großen Porzellanteller stellen
- Ausreichend Abstand zu Vorhängen und Gardinen einhalten.
- Die Kerzenhalter sollten aus feuerfesten Material sein und die Kerzen stabil halten.
- Achten Sie darauf, dass abstehende Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Anstand zu den Kerzen aufweisen.
- Abgebrannte Kerzen rechtzeitig auswechseln – bevor sie ganz niedergebrannt sind.
- Streichhölzer und Feuerzeuge für Kleinkinder immer unerreichbar aufbewahren.
- Kleine Kinder nie alleine in der Nähe von brennenden Kerzen lassen.
- Offenes Licht und Flammen fasziniert Kinder und lädt zum Experimentieren und Spielen ein.
- Wenn die Kerzen angezündet sind, sollte man den Kranz nie unbeaufsichtigt lassen.
- Ein geeignetes Löschgerät sollten Sie für alle Fälle trotzdem immer bereithalten.
- **Im Brandfall:** Ruhe bewahren! Immer mittels **Notruf 122** die **Feuerwehr** verständigen!



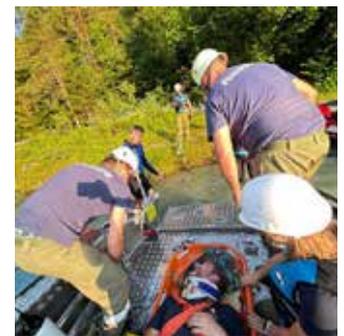
FEUERWEHR NEWS

Herausfordernde Übungen, zahlreiche Einsätze, ein gut besuchter CUP Bewerb sowie herausragende Leistungen bei den Bewerbungen

GEMEINSCHAFTSÜBUNG MIT DER FEUERWEHRJUGEND – TECHNISCHER EINSATZ ERFOLGREICH BEÜBT

Am 13. Juni 2025 fand eine praxisnahe Gemeinschaftsübung mit unserer Feuerwehrjugend statt. Szenario war ein technischer Einsatz, bei dem ein PKW von der Fahrbahn abgekommen und über eine steile Böschung gestürzt war.

Im Rahmen der Übung wurde das Fahrzeug gesichert und die Rettung der verunfallten Personen durchgeführt. Eine Person konnte mittels Seil zurück auf die Straße gebracht werden. Die zweite Person wurde kontrolliert weiter abgeseilt und anschließend mit dem A-Boot sicher abtransportiert.



MRAS-ÜBUNG: MENSCHENRETTUNG AUS STEILEM GELÄNDE

Im Rahmen der gestrigen Übung wurden zwei praxisnahe Rettungsszenarien im steilen Gelände durchgeführt, um die Einsatzbereitschaft und Sicherheit bei Rettungsmaßnahmen zu stärken.

Szenario 1: Rettung einer unverletzten Person

Eine Person befand sich in sehr steilem Gelände und war nicht in der Lage, sich selbstständig zu retten. Ein Retter seilte sich kontrolliert zur Person ab, sicherte sie mithilfe des Notrettungssets und leitete die Abseilung auf einen darunterliegenden Güterweg ein.



Szenario 2: Rettung einer bewusstlosen Person

In einem vergleichbaren Gelände wurde eine nicht ansprechbare Person gerettet. Nach der Sicherung erfolgte die Rettung mittels Korbschleiffrage, wobei besonderes Augenmerk auf die



Stabilisierung und schonende Abseilung gelegt wurde. Im Anschluss an die praktischen Übungen wurde das Erlernete gemeinsam reflektiert und vertieft, um für zukünftige Einsätze bestmöglich vorbereitet zu sein.



GSF-ÜBUNG: RICHTIGER UMGANG MIT GEFÄHRLICHEN STOFFEN

„Auslaufende Säure am Bauhof Grafenstein“, so lautete am 03.11.2025 die Übungsannahme für den Chemieschutz Zug der FF Grafenstein, FF Poggersdorf und FF Ebenthal. Die genannten drei Feuerwehren bilden einen Gefährliche Stoffe Zug. Ausgerüstet mit den Chemieschutzanzügen der FF Grafenstein wurde die Lage detailliert erkundet, auslaufende Flüssigkeit aufgefangen sowie Lecks abgedichtet. Im Anschluss wurde der Chemieschutz Trupp dekontaminiert.



VERKEHRSUNFALL AUF B70

Zu einem Verkehrsunfall zwischen einem LKW und einem PKW ist es am 01.04.2025 gegen 08:58 Uhr an der Kreuzung L107 und B70 gekommen. Auf Grund der unklaren Lage wurden die Feuerwehren Grafenstein, Poggersdorf sowie Zell-Gurnitz alarmiert. Am Einsatzort angekommen wurde festgestellt, dass sich keine Personen mehr im Fahrzeug befanden. Die Insassen wurden leicht verletzt und vom anwesenden Rettungsdienst versorgt.



FORSTUNFALL IM UNWEGSAMEN GELÄNDE

Zu einem Einsatz ist die FF Grafenstein am 04.04.2025 gegen 14:33 Uhr auf den Skarbin, Gemeinde Grafenstein, alarmiert worden. Ein Forstarbeiter hatte sich schwer am Oberschenkel verletzt. Er befand sich rund 100 Höhenmeter oberhalb eines Güterweges im sehr steilen Gelände. Die Kameraden der FF Grafenstein waren als erstes vor Ort und haben Erste Hilfe geleistet. In weiterer Folge wurde in Abstimmung mit dem Piloten des C11 – Rettungshubschraubers, eine Schneise mit rund 15 mal 15 Metern geschlägert um den Abtransport mittels Hubschrauber vorzubereiten.

In Zusammenarbeit mit der Besatzung des C11, weiteren Einsatzkräften des Roten Kreuzes sowie der Bergrettung Klagenfurt wurde der Verletzte zu einem Aufnahmeplatz transportiert und

mittels flexibler Seilbergung mit dem Hubschrauber ausgeflogen.

An dieser Stelle bedanken wir uns für die hervorragend gute Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Einsatzorganisationen.



TECHNISCHER EINSATZ: ÖLSPUR GROSS AUF B70

Die FF Grafenstein wurde am 02.06.2025 gegen 07:49 Uhr zu einem technischen Einsatz auf die B70 alarmiert. Bei einem Traktor war zwischen Haidach und Gurkerbrücke ein Hydraulikschlauch geplatzt. Dies bemerkte der Fahrer erst nach rund 1,5km. Die FF Grafenstein sicherte die betroffene Fahrspur ab und hat gemeinsam mit der Straßenmeisterei das ausgelaufene Öl auf einer Länge von rund 1,5 km gebunden.







**DIE
EINFACHSTE
RECHNUNG DES
WINTERS!**

**Ski
+ Snowboard
+ Tourenski
+ Langlaufen
+ Rodeln
= GOLDECK!**

IN NUR 60 MINUTEN VON GRAFENSTEIN
DIREKT INS WINTERABENTEUER FÜR DIE
GANZE FAMILIE!

Ticket jetzt online kaufen: Geld und Zeit sparen!





CUP BEWERB IN GRAFENSTEIN 2025

Der diesjährige CUP Bewerb der FF Grafenstein fand am 16.05.2025 statt. Die anwesenden Mannschaften sowie zahlreiche Fans haben den Platz vor dem Rüsthaus wieder in einen Hexenkessel verwandelt. 25 Mannschaften zeigten ihr Können und haben um den CUP Sieg in Grafenstein gekämpft. Es hat uns auch besonders gefreut, dass wir 6 Gästemannschaften bei uns begrüßen durften.

Bis zur letzten Mannschaft blieb es spannend. Am Ende holte sich den diesjährigen Grafensteiner CUP Sieg die 4. Gruppe der FF Gölttschach! Herzliche Gratulation an die FF Gölttschach!

Auch bei der Gästewertung gab es ein Kopf an Kopf Rennen. Dieses konnte die 2. Gruppe der FF Steuerberg für sich entscheiden. Herzliche Gratulation auch an die FF Steuerberg und danke für die Teilnahme!

Die Feuerwehr Grafenstein belegte mit der Gruppe 4 den 7. Platz, mit unserer Damengruppe - Gruppe 5, den Landesmeisterinnen 2023, den 6. Platz sowie mit der Gruppe 3 den 4. Platz!

Eine Sonderwertung haben wir spontan für eine Polterrunde eingeschoben. Pascal und Denise haben ihre Fähigkeiten beim Kuppeln unter Beweis gestellt.

Ein großer Dank gilt allen Helfern und Unterstützern der FF Grafenstein und vor allem allen Bewerbsmannschaften und Fans, die teilgenommen haben. Danke für die tolle Stimmung in unserem Grafensteiner Hexenkessel!



BEZIRKSLEISTUNGSBEWERB 2025 IN KLAGENFURT/KALVARIENBERG Erfolgreiche Bezirksleistungsbewerbe 2025

Bei den diesjährigen Bezirksleistungsbewerben, welche von der FF Kalvarienberg am 24.05.2025 ausgetragen wurden, könnten wir 3 Bezirksmeistertitel mit nach Grafenstein nehmen.

Wir erreichten die Bezirksmeistertitel in den Kategorien, Silber A, Bronze B sowie im Mannschaftsleistungsbewerb.

Auch unsere Damengruppe erreichte in Bronze A den herausragenden 8. Platz.

Neben dem Bewerb der Aktiven fand auch der Bezirksjugendbewerb statt. Auch hier konnte unsere Feuerwehrjugend tolle Ergebnisse erzielen.



ERFOLGREICHE LANDESMEISTERSCHAFTEN 2025 IN TREFFEN

Neben den großartigen Platzierungen der Damengruppe - LANDESMEISTER in Bronze A Damen - sowie der Gruppe 4 - DRITTLATZIERTER in Silber A, erreichte die Gruppe 3 den 11. Platz in Bronze B sowie die ausgeloste Gruppe den 6. Platz.

Ebenfalls eine tolle Leistung hat unsere Feuerwehrjugend erzielt. Zwischen Bewerb und Siegerehrung wurde der Ossiachersee unsicher gemacht.





GROSSZÜGIGE SPENDE FÜR UNSERE FEUERWEHRJUGEND

Mut, Einsatz und Gemeinschaft: Grafensteins Feuerwehrynachwuchs stärkt Zusammenhalt

Die Feuerwehrjugend der Freiwilligen Feuerwehr Grafenstein verbindet Ausbildung, Kameradschaft und Verantwortung. Die Stiftung IDEA helvetia unterstützt die Gruppe mit 2.550 Euro für Ausflug und Ausrüstung.

Die Feuerwehrjugend der Freiwilligen Feuerwehr Grafenstein in Kärnten vermittelt Jugendlichen weit mehr als nur das nötige Rüstzeug für den aktiven Feuerwehrdienst. In regelmäßigen Treffen und praxisnahen Übungen lernen die jungen Mitglie-

der, Verantwortung zu übernehmen, technische Abläufe zu verstehen und im Team zu agieren. Gleichzeitig wird großer Wert auf soziale Kompetenzen, Kameradschaft und gegenseitige Unterstützung gelegt. So wird die Feuerwehrjugend zu einem Ort des Vertrauens und der Persönlichkeitsbildung.

„Unsere Feuerwehrjugend ist eine starke Gemeinschaft, in der junge Menschen spielerisch lernen, Verantwortung zu übernehmen und füreinander einzustehen. Der geplante Ausflug und die neue Ausrüstung tragen wesentlich dazu bei, den Teamgeist zu fördern und das Wir-Gefühl zu stärken. Wir bedanken uns herzlich bei der Stiftung IDEA helvetia und allen Beteiligten für die wertvolle Unterstützung“, erklärt Christian Lauer, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Grafenstein

IDEA helvetia unterstützt die Feuerwehrjugend Grafenstein mit 2.550 Euro. Die Spende wird für Verpflegung im Rahmen eines Erlebnistages, sowie für den Ankauf von Soft-shell-Jacken und T-Shirts für 15 Jugendliche verwendet.

„Die Feuerwehrjugend ist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Zivilgesellschaft, weil sie jungen Menschen wichtige Werte wie Zusammenhalt, Mut und Einsatzbereitschaft vermittelt. Es freut mich besonders, dass wir durch diese Unterstützung dazu beitragen können, den Nachwuchs der Freiwilligen Feuerwehr Grafenstein zu fördern“, so Markus Benedikt, Verkaufsleiter Exklusivvertrieb Süd bei Helvetia.

Auch heuer laden wir wieder zu unserer Friedenslichtaktion zu uns in Rüsthaus ein. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Die Kameradinnen und Kameraden der FF Grafenstein wünschen Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2026.

www.ff-grafenstein.at, www.facebook.com/FFGrafenstein/

FRIEDENS LICHT

23.12.2025
ab 17:30 Uhr
im Rüsthaus Grafenstein

Empfang des Friedenslichts
um 18:00 Uhr.

Für Speis und Trank ist
bestens gesorgt!

Wir freuen uns auf euren Besuch!

 **Feuerwehrjugend
FF Grafenstein** 

KASTRATION VON STREUNERKATZEN 2026

Tierschutz mit vereinten Kräften

LR.ⁱⁿ Prettner: Land Kärnten, Kommunen und Tierärztekammer setzen Kastrationsprojekt für Streunerkatzen und -kater fort – kärntenweit engagieren sich Ehrenamtliche für das Wohl wilder oder verwilderter Streuner – in Österreich gilt Kastrationspflicht für Katzen

In Kärnten gibt es ein großes Problem: die unkontrollierte Vermehrung von Streunerkatzen. Diese Katzen leben oft in großer Furcht vor Menschen und sind daher schwer zu fangen oder anzulocken. Bei Verletzungen oder Krankheiten bleibt ihnen deshalb meist jede Hilfe verwehrt. Besonders schwierig ist die Situation für nicht kastrierte Kätzinnen, da sie ein- bis dreimal im Jahr trächtig werden und die Aufzucht ihrer Jungen die Tiere stark beansprucht.

Vor allem vor dem Winter stehen viele Muttertiere dadurch extrem geschwächt da. Unkastrierte Kater hingegen tragen häufig Revierkämpfe aus, was ihre Gesundheit ebenfalls beeinträchtigen kann. Katzen sind bereits ab einem Alter von fünf Monaten fortpflanzungsfähig und können mehrmals im Jahr Nachwuchs bekommen. Innerhalb weniger Jahre können daher tausende Nachkommen von einer einzigen nicht kastrierten Katze abstammen.

„Die Kastration von Streunerkatzen ist die einzige tierschutzgerechte und langfristig effektive Methode, um das unkontrollierte Wachstum der Population zu stoppen“, betont Tierschutz-Landesrätin Beate Prettner. Deshalb fördert das Land Kärnten auch in diesem Jahr wieder das Kastrationsprojekt für Streunerkatzen. Mit der Maßnahme soll nicht nur die unkontrollierte Vermehrung, sondern auch die Ausbreitung von Krankheiten reduziert werden. „Viele Streunerkatzen tragen Infektionskrankheiten in sich, die für Hauskatzen und in manchen Fällen auch für Menschen gefährlich sein können“, erklärt Prettner weiter. Zu den häufigsten Krankheiten zählen parasitäre Infektionen, die durch Katzenkot auch auf Menschen übertragbar sind.

In Österreich schreibt das Gesetz die Kastration von Freigänger-Katzen vor. Ausgenommen sind nur registrierte Zuchtkatzen, die bei der Bezirkshauptmannschaft gemeldet und in der Heimtierdatenbank eingetragen sind. Bei Missachtung drohen empfindliche Geldstrafen.

„Die Kastration von Streunerkatzen ist die einzige tierschutzgerechte und langfristig effektive Methode, um das unkontrollierte Wachstum der Population zu stoppen.“



Foto: Pixabay

Das Streunerkatzen-Kastrationsprojekt in Kärnten wird in Zusammenarbeit zwischen dem Land Kärnten, dem Kärntner Gemeindebund und der Tierärztekammer umgesetzt. Die Gemeinden sind hierbei zentrale Anlaufstelle für besorgte Bürgerinnen und Bürger oder Tierschutzvereine. Sie beantragen die Förderung, während Tierärztinnen und Tierärzte die Kastration und die Kennzeichnung der Katzen mittels Mikrochip übernehmen. „Für jede kastrierte Katze erhalten Tierärztinnen und Tierärzte einen finanziellen Beitrag und verzichten gleichzeitig auf einen Teil ihres Honorars, um das Projekt zu unterstützen“, erläutert Prettner. Zusätzlich hilft die Firma ANIMAL DATA durch die Vorregistrierung der Mikrochips, damit eingefangene Katzen eindeutig als Streuner erkennbar bleiben.

Das Programm, das seit 2018 läuft, ist ein großer Erfolg: Seit dem Start hat sich die Zahl der Kastrationen ungefähr verdreifacht. Über 1.000 Streunerkatzen konnten zuletzt kastriert werden, und 87 Gemeinden waren 2025 an dem Projekt beteiligt. Auch die Rückmeldungen sprechen für sich – die Tierheime Villach und

TIKO etwa meldeten einen merklichen Rückgang an abgegebenen Kätzchen. Nichtsdestotrotz ist es wichtig, am Ball zu bleiben und die Menschen weiterhin zu motivieren mitzumachen. An dieser Stelle ein großer Dank an die Gemeinden und die tatkräftige Bevölkerung, für ihren wichtigen Beitrag für den Tierschutz.

Prettner appelliert abschließend an alle Katzen-Besitzerinnen und -Besitzer in Kärnten: „Halten Sie sich bitte an die Kastrationspflicht für Freigänger-Katzen. Nur so kann verhindert werden, dass verwilderte Katzenpopulationen überhaupt entstehen.“

NACHHALTIGE PROJEKTE

MIT DER KLIMA- UND ENERGIE-MODELLREGION NORICUM MITTELKÄRNTEN AN DER VOLKSSCHULE GRAFENSTEIN

Im Mai dieses Jahres wurden im Garten der Clemens-Holzmeister-Volksschule Grafenstein zwei neue Hochbeete errichtet – ein Projekt, das mit der Unterstützung der Klima- und Energie-Modellregion Noricum Mittelkärnten realisiert wurde. Mit viel Freude bepflanzten die Kinder gemeinsam mit ihren Lehrpersonen die Beete, die beim Frühlingsfest im Mai 2025 schließlich feierlich den Eltern präsentiert wurden.

Durch das eigene Säen, Pflegen und Ernten erfahren die Schülerinnen und Schüler hautnah, wie Pflanzen wachsen und Lebensmittel entstehen. Dabei entdecken sie ökologische Zusammenhänge, stärken ihr Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Regionalität und lernen, achtsam mit der Natur umzugehen.

Im Oktober 2025 erhielt der Schulgarten ein weiteres besonderes Element: Gemeinsam mit den Kindern und Pädagoginnen des BÜM wurde unter der Anleitung von Mario Molina-Kescher im Rahmen eines Workshops ein Weidentunnel errichtet – ebenfalls unterstützt von der Klima- und Energie-Modellregion.

Während die jungen Weiden über den Herbst anwachsen, dürfen sich die Kinder schon jetzt auf den nächsten Frühling und Sommer freuen: Dann wird der Weidentunnel zu einem grünen, schattigen Rückzugsort – perfekt zum Spielen und Entdecken.

Bei Fragen zu den Projekten oder Interesse an solchen Workshops kontaktieren Sie gerne die Modellregionsmanagerin Ines Lamprecht unter +43664/4206775 oder unter ines.lamprecht@mittelkaernten.at





GRAFENSTEIN IST NEUES SLOW FOOD VILLAGE

GELEBTE REGIONALITÄT, BILDUNG UND GENUSS

Am 20. Juni 2025 wurde Grafenstein offiziell als neues Slow Food Village ausgezeichnet – als eines von mittlerweile 12 Dörfern in Kärnten, die sich dem Motto Gut. Sauber. Fair. verschrieben haben.

Damit wird das langjährige Engagement der Marktgemeinde für regionale Qualität, nachhaltige Landwirtschaft und gelebte Gemeinschaft gewürdigt.

Bereits seit 10 Jahren findet in Grafenstein monatlich der „Schmankalan-Markt“ statt. Hier bieten regionale Produzent:innen ihre hochwertigen Lebensmittel zur Verkostung und zum Verkauf an. Der Markt ist nicht nur Treffpunkt für Einheimische, sondern auch ein Ort des Austauschs, der den direkten Kontakt zwischen Konsument:innen und Produzent:innen fördert.

Auch die lokale Gastronomie spielt eine zentrale Rolle: Das Gasthaus Moritz – ausgezeichnet mit einem Grünen Michelin-Stern – und das Gasthaus Hambrusch arbeiten eng mit Landwirt:innen aus der Umgebung zusammen. Auf den Speisekarten finden sich ausschließlich saisonale Gerichte mit Produkten aus der Region – vom Kärntner Wein, über Kürbisspezialitäten, Grafensteiner Popcornmais oder Jauntaler Hadn bis zum Hirter Bier.

Alle Betriebe bekennen sich zur Kärntner Qualitäts- und Herkunftssicherung, was die regionale Herkunft der verwendeten Zutaten garantiert.

Ein wesentlicher Bestandteil von Slow Food und insbesondere des Slow Food Villages ist auch die Bildungsarbeit. Kindergärten und Volksschulen besuchen regelmäßig Bauernhöfe oder werden von Seminarbäuerinnen und Bildungsreferentin Ingrid Tschischej besucht, um das Handwerk hinter den Lebensmitteln kennenzulernen – vom Kürbiskernöl bis zum Brotbacken. So wird ein tiefes Verständnis für Lebensmittel, Landwirtschaft und Nachhaltigkeit geschaffen.

Am 14. November bekam unsere Volksschule Besuch von Seminarbäuerin Irmgard Schluder aus Lind im Drautal. Den ersten Klassen wurde das Thema „Heimische Milchprodukte“ nähergebracht. Da die Volksschule ebenso ein Teil des Slow Food Village ist, wurde an diesem Tag auch die Slow Food Schnecke offiziell übergeben.

Gemeinsam mit der Tourismusregion Klagenfurt wird auch das Angebot für Gäste ausgebaut – etwa durch Slow Food Travel-Erlebnisprogramme.

Die Marktgemeinde Grafenstein zeigt eindrucksvoll, wie ein Dorf durch gelebte Regionalität, starke Netzwerke und gemeinschaftliches Engagement zur Keimzelle und Ort des guten Lebens werden kann.

Slow Food International würdigt dieses Engagement für die lokale Ernährungs- und Esskultur mit der Auszeichnung „Slow Food Village“, die auch vom Land Kärnten gemeinsam mit Slow Food Kärnten als anerkannt und unterstützt wird.





BEWEGT IM PARK

Auch in diesem Jahr durfte ich wieder als Trainerin bei „Bewegt im Park“ mit zahlreichen, hochmotivierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern aller Altersgruppen am Start sein.

Drei Monate lang haben wir uns jeden Donnerstag bei Traumwetter am Sportgelände Grafenstein Outdoor voller Elan bewegt und gemeinsam fleißig trainiert.

Dieses 12-wöchige Gratis-Programm, unterstützt von ASVÖ, ÖGK und Gesunde Gemeinde Grafenstein durfte ich heuer bereits zum sechsten Mal begleiten.

Es erfüllt mich mit großem Stolz, Teil dieses Projekts zu sein. Jede Woche habe ich ein abwechslungsreiches Programm gestaltet, um die Gruppe zu fordern und gleichzeitig bei bester Laune zu halten.

Besonders gefreut hat mich die spürbare Begeisterung, der Spaß und die tolle Gruppendynamik der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ein Ergebnis, das mich jedes Mal aufs Neue motiviert.

***In diesem Sinne wünsche ich Euch:
Bleibt sportlich, fit & vor allem gesund!***

Gabi Illaunig

ELTERN-KIND-RUNDE DER PFARRE GRAFENSTEIN

Jeden Donnerstag um 09.30 Uhr findet in den Seelsorgeräumen die Eltern – Kind Runde der Pfarre Grafenstein statt. Mütter, Väter und Großeltern finden sich mit den Kindern zusammen zu einem Austausch, einem netten Miteinander mit wiederkehrenden Ritualen, gemeinsamen Singen. Besonderer Wert gelegt wird auf Lieder, Geschichten, Fingerspiele und Gedichte. Die Runde ist ein Wohlfühlraum für Groß und Klein. Feste im Jahreskreis werden gemeinsam gefeiert und der Sinn auf spielerische Weise erklärt. Abschließend gibt es eine gemeinsame Jause.

Vielen Dank an Helga Weratschnig und ihr Team für das Engagement und das wunderbare Miteinander!





CLEMENS HOLZMEISTER SCHULE

Fotos: Horst



DIE 1. KLASSEN STELLEN SICH VOR

Vierzehn Kinder der 1a-Klasse starteten am 8. September in das neue Schuljahr 2025/26. Sechs Mädchen und acht Buben füllen nun gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Christine Rabitsch-Plesnik das schöne Klassenzimmer der zweisprachigen Klasse – alle Kinder sind für den Unterricht in Deutsch und Slowenisch angemeldet. Mit Freude und Neugier wird zugehört, gelesen, geschrieben und gerechnet. Die Schüler:innen singen gerne, erforschen spannende Phänomene und lauschen lustigen Geschichten. Die Schule wird als Ort des sozialen Lernens erlebt, wobei auf Ermutigung, positive Verstärkung und Selbstständigkeit besonders Wert gelegt wird.

Auch die 1b-Klasse ist erfolgreich ins neue Schuljahr gestartet. Die Kinder werden von der Klassenlehrerin Verena Spatzier begleitet und entdecken gemeinsam die Welt der Buchstaben und Zahlen. Spielerisches Lernen, erste Klassengemeinschaftserfahrungen und ein liebevoller Umgang miteinander prägen den Schulalltag. Besonders wichtig ist es, jedem Kind einen guten Start zu ermöglichen – mit viel Bewegung, Kreativität und Raum für individuelle Stärken.

Beide ersten Klassen freuen sich auf ein spannendes und gemeinschaftliches Schuljahr!



VS GRAFENSTEIN SETZT AUF LEBENS-KOMPETENZ mit den Projekten „GEMEINSAM STARK WERDEN“ und „BÄRENSTARK MIT LISSI“

Die Volksschule Grafenstein wurde feierlich mit dem Zertifikat „Gemeinsam stark werden“ ausgezeichnet. Besonders hervorzuheben ist, dass alle Lehrerinnen und Lehrer der VS Grafenstein – Clemens Holzmeister Schule nach diesem Lebenskompetenz-Programm arbeiten. Es stärkt Kinder von der 1. bis zur 4. Schulstufe in ihrer Persönlichkeitsentwicklung, fördert Gesundheitsbewusstsein und wirkt Suchtgefährdung frühzeitig entgegen. Durch gezielte Lernsituationen erwerben die Schülerinnen und Schüler wichtige personale und soziale Kompetenzen – ein wertvoller Beitrag zur Prävention von Verhaltensauffälligkeiten.

Im heurigen Schuljahr wird dieses Engagement durch ein weiteres Projekt ergänzt: Alle Klassen werden von Elisabeth Mörtl besucht, die ihr pädagogisches Programm „Bärenstark mit Lissi – Vom ICH zum DU zum WIR“ vorstellt. Ziel ist es, Kinder



in ihrer emotionalen und sozialen Stärke zu fördern und ihnen Werkzeuge für mehr Selbstbewusstsein, Mut und Achtsamkeit mitzugeben.

Mit viel Einfühlungsvermögen führt Frau Mörtl die Kinder durch Übungen, Spiele und Gesprächsrunden. Besonders beliebt sind die fröhlichen Figuren, die Themen wie Freundschaft, Gefühle, Grenzen setzen und Problemlösungen kindgerecht vermitteln. Das Projekt schafft in allen Klassen eine offene, wertschätzende Atmosphäre und stärkt das Gemeinschaftsgefühl sichtbar.

Gemeinsam. Stark. Bärenstark. So setzt die VS Grafenstein ein klares Zeichen für eine Schule, in der sich jedes Kind sicher, respektiert und unterstützt fühlen kann.



BESUCH AM BAUERNHOF

Am 15. Oktober besuchte die Klasse 3b den Bauernhof der Familie Deutschmann in Thon. Nach einer gemeinsamen Wanderung dorthin wurden die Schülerinnen und Schüler herzlich empfangen und durften die gesamte „Rinderfamilie“ kennenlernen.

Die Kinder erfuhren viel über die Haltung, Pflege und das Leben der Tiere auf dem Hof. Besonders spannend war es, die Kühe aus nächster Nähe zu beobachten und mehr über ihre Bedeutung für die Landwirtschaft zu erfahren.

Nach einer kleinen Stärkung machte sich die Klasse zu Fuß wieder auf den Rückweg zur Schule. Alle waren sich einig: Es war ein toller, lehrreicher und erlebnisreicher Ausflug, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.



DIE 4. KLASSEN AM “WERKHOF BISTRICA”

Ende September unternahmen beide vierten Klassen der Clemens Holzmeister Schule Grafenstein einen dreitägigen Schulausflug zum Werkhof Bistrica. Die Anreise erfolgte umweltfreundlich mit dem Zug, was gleich zu Beginn für viel Vorfreude sorgte.

Vor Ort erwartete die Kinder ein abwechslungsreiches Programm: Beim Arbeiten mit Ton konnten sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen und eigene kleine Kunstwerke gestalten. Frau Dr. Ulrike Wagner zeigte den Schülerinnen und Schülern verschiedene Techniken und auch die großen Webstühle waren dauernd im Einsatz. Verschiedene Kooperationsspiele im Wald stärkten den Klassenzusammenhalt und förderten das soziale Lernen.

Ein weiteres Highlight war die Schnitzeljagd durch das ruhige Dorf, bei der die Kinder in Teams spannende Aufgaben lösten. Die drei Tage vergingen wie im Flug und boten den Kindern wertvolle gemeinsame Erlebnisse, die den Start ins neue Schuljahr bereicherten.





HERBSTZEIT

Im Oktober nutzten die Kinder der Clemens Holzmeister Schule die bunte Herbstzeit, um verschiedene Herbstfrüchte kreativ zu verarbeiten. Im Werkunterricht der 3. Klassen entstanden wahre Kunstwerke aus Naturmaterialien und im Rahmen des Sachunterrichts wurde in der 4a Klasse gemeinsam gekocht. Mit großer Begeisterung schnitten, rührten und kochten alle in der Schulküche. Besonders stolz waren die Kinder auf ihre selbstgemachte Kürbissuppe, für die sie frische Kräuter aus dem schuleigenen Hochbeet ernteten. Auch köstliche Apfeltauchen wurden zubereitet und beim gemeinsamen Essen genossen. Als besonderer Höhepunkt wurde Herr Direktor Moschitz zum Essen eingeladen, der das Engagement der Kinder lobte.



EIN LEBENDIGES VERSTECK ENTSTEHT – BAU EINES WEIDENTUNNELS IM HORT

Am 24. Oktober 2025 wurde auf dem Gelände der Clemens-Holzmeister-Schule ein besonderes Naturprojekt umgesetzt: Unter der Leitung von Dr. Mario Molina-Kescher bauten die Kinder der Ganztagschule und des Hortes einen Weidentunnel. Unterstützt wurde das Projekt großzügig von der KEM – Klima- und Energiemodellregion.

Der Weidentunnel soll nicht nur ein spannender Spiel- und Rückzugsort sein, sondern auch pädagogische Zwecke erfüllen, Schatten spenden und als kleine ökologische Nische Lebensraum für Pflanzen und Kleintiere bieten. Aus frischen Weidenästen wurde gemeinsam eine stabile Grundstruktur errichtet, die – bei ausreichender Bewässerung während der ersten zwei Jahre – austreibt und zu einem lebendigen Naturbauwerk heranwachsen wird. Ab dem dritten Jahr können sogar Weidenäste geerntet werden, etwa zum Flechten von Körben oder anderen kleinen Werken.

Mit wetterfester Kleidung, viel Energie und großer Freude machten die Kinder mit – und dürfen sich schon jetzt auf ein natürlich wachsendes, grünes Spielparadies freuen.



LERNEN MIT GÄNSEHAUT: HALLOWEEN-TAG IN DER 4B KLASSE

Am 24. Oktober 2025 veranstaltete die 4.b Klasse einen abwechslungsreichen Halloween-Tag. Die Kinder lösten spannende Halloween-Arbeitsblätter in Deutsch und Mathematik und verfassten einen eigenen englischen Text über Fledermäuse. Natürlich durfte auch der kreative Teil nicht fehlen: Es wurden Halloween-Muffins gebacken, Mandarinen in kleine Kürbisse verwandelt und Mumienwürste im Rohr gebraten. Den Kindern bereitete der Tag großen Spaß – und das gemeinsame Genießen der Köstlichkeiten war ein besonderes Highlight.





AUTORENLESUNG MIT STEFAN KARCH

Am Mittwoch, dem 5. November, durfte die Clemens Holzmeister Schule den österreichischen Kinderbuchautor Stefan Karch zu einer besonderen Autorenlesung begrüßen. Die Schülerinnen und Schüler aller Klassen erlebten einen abwechslungsreichen und fesselnden Vormittag, an dem Literatur lebendig wurde.

Die 1. und 2. Klassen hörten die fantasievolle Geschichte „Emil und die Monster“, während die 3. und 4. Klassen mit „Finja“ in eine märchenhafte Welt eintauchten. Durch seine lebendige Art brachte Karch die Figuren eindrucksvoll zum Leben.

Die Autorenlesung war ein inspirierendes Erlebnis und zeigte eindrucksvoll, wie Geschichten Mut machen, Fantasie wecken und zum Nachdenken anregen können.

SPIELETAG IN GRAFENSTEIN

Was gibt es schöneres, als gemeinsam Zeit beim Spielen zu verbringen und dabei den Geist und soziale Kompetenzen zu stärken? So hatten die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Grafenstein am 07. November die Gelegenheit, verschiedene klassische und moderne Spiele (Brettspiele, kooperative Spiele, Strategiespiele, ...) kennenzulernen und auszuprobieren. Mit Unterstützung von freiwilligen Mitarbeiterinnen des Spielkreises Ebenthal (gemeinnütziger Verein) und Frau Klima (Elternverein) wurden Spiele erklärt und in Gruppen mit großem Eifer und viel Freude gespielt. Auch Erwachsene hatten nachmittags die Möglichkeit, mit ihren Familien in die Welt der Spiele einzutauchen und abwechslungsreiche Stunden zu erleben. Für das leibliche Wohl sorgte der Elternverein der Schule (Kuchenbuffet, Säfte, Kaffee, ...). Herzlichen Dank an alle (Spielkreis Ebenthal, Elternverein), die diesen interessanten Tag organisatorisch ermöglichten.



BAUM-CHALLENGE 2025 AN DER VS GRAFENSTEIN

Die Baum-Challenge 2025 ist eine gemeinnützige Aktion, bei der Einzelpersonen, Organisationen und Unternehmen dazu aufgerufen werden, Bäume zu pflanzen und ihre Aktivitäten kreativ in den sozialen Medien zu teilen. Auch die Clemens Holzmeister Schule beteiligte sich mit großer Freude an dieser Initiative.

Als besondere Unterstützung spendete Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann einen Gravensteiner Apfelbaum, der gemeinsam mit den Kindern am Schulgelände eingepflanzt wurde. Der neue Apfelbaum bereichert nun den Schulhof – als Schattenspende, Lebensraum und hoffentlich bald auch als Lieferant köstlicher Früchte.

Ein nachhaltiger Beitrag, der die Schulgemeinschaft stolz macht.



LATERNENFEST

Am 10. November 2025 fand in der Clemens Holzmeister Schule das stimmungsvolle Laternenfest statt, an dem alle Kinder teilnahmen. Mit viel Begeisterung gestalteten die ersten Klassen gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Christine Rabitsch-Plesnik und Verena Spatzier ein abwechslungsreiches Programm aus Liedern, Gedichten und einem kleinen Spiel über den Heiligen Martin.

Herr Dechant Anton Opetnik erzählte den Kindern anschließend die Geschichte des Heiligen Martin und machte so die Bedeutung des Teilens und Helfens eindrucksvoll erfahrbar.

Zum Abschluss wurden in den Klassen Kipferln geteilt – großzügig gespendet vom Elternverein. Dieses gemeinsame „Teilen wie Martin“ rundete das Fest auf besonders schöne Weise ab. Es war ein warmherziges, feierliches und stimmungsvolles Laternenfest.



SLOW FOOD AN DER VS GRAFENSTEIN „Der Weg der Milch“ in den 1. Klassen

Im Rahmen des Slow-Food-Projekts besuchte eine Seminarbäuerin die ersten Klassen der VS Grafenstein und gab den Kindern spannende Einblicke in „den Weg der Milch“. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren, welche Inhaltsstoffe Milch enthält, warum sie für die Ernährung wichtig ist und welche

verschiedenen Milchprodukte es gibt. Gemeinsam wurde der Weg der Milch – vom Bauernhof bis ins Kühlregal – erkundet und erklärt.

Im praktischen Teil durften die Kinder selbst Hand anlegen: Gemeinsam wurde Butter hergestellt und anschließend verkostet. Ein lehrreicher und genussvoller Vormittag, der den Kindern den Wert regionaler Lebensmittel näherbrachte.





RÄUMUNGSÜBUNG MIT DER FF GRAFENSTEIN

An der Clemens Holzmeister Schule fand am 9. Oktober die alljährliche Räumungsübung gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Grafenstein statt. Unter der Leitung von HBI Christian Lauer, Kommandant der Feuerwehr, wurde der Ernstfall realistisch geübt.

Nach Auslösen des Brandalarms verließen alle Kinder und Lehrpersonen geordnet und ruhig ihre Klassenräume und begaben sich zum vorgesehenen Sammelplatz. Die Übung verlief vorbildlich und zeigte, wie gut die Schülerinnen und Schüler auf Notsituationen vorbereitet sind.

Im Anschluss präsentierte die Feuerwehr ihre Ausrüstung in der Turnhalle. Die Kinder konnten Schutzkleidung, Atemgeräte und verschiedene Werkzeuge aus nächster Nähe sehen. Besonders beeindruckend war eine Übungseinlage, bei der die Feuerwehrleute demonstrierten, wie Personen im Notfall professionell geborgen werden.



Die Räumungsübung war ein wichtiges Sicherheitstraining und zugleich ein spannendes Erlebnis – ein herzliches Dankeschön an die FF Grafenstein für ihren engagierten Einsatz und die kindgerechte Präsentation!

AUS DER GEMEINDE

IMPRESSIONEN

VOM GEMEINDESICHERHEITSTAG 4. JULI 2025



MUSIKSCHULE SÜDKÄRNTEN – GRAFENSTEIN

**„Im Wesen der Musik liegt es,
Freude zu machen.“ – Aristoteles**

Diese Freude kann man in der Musikschule Südkärnten – Grafenstein deutlich spüren!

Mit viel Motivation und Begeisterung starteten wir in das neue Schuljahr. Rund 130 Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen besuchen derzeit unsere Musikschule und gehen dort einer sinnvollen und kreativen Freizeitbeschäftigung nach. Unser Unterrichtsangebot reicht vom klassischen Instrumentalunterricht bis zu modernen Bandprojekten. Auch elementares Musizieren sowie Kooperationen mit dem Kindergarten und dem Musikverein Grafenstein wecken schon früh die Freude an der Musik.

Bereits Kleinkinder ab dem ersten Lebensjahr können in der Gruppe musik.entdecken spielerisch in die Welt der Klänge eintauchen. In den Kursen der elementaren Musikpädagogik erleben Kinder Musik mit allen Sinnen – durch Singen, Hören, Bewegung, Tanz und Musizieren mit Orff-Instrumenten.

Veränderungen im Team

Mit 30. November 2024 trat unser Kollege Hansi Kelz in den wohlverdienten Ruhestand. Hansi hat mit großem Einsatz und Engagement unsere Musikschule geprägt und vielen Schüler:innen, Kolleg:innen und Eltern die Musik nähergebracht. Herzlichen Dank für die wunderbare Zusammenarbeit und alles Gute für die Zukunft!

Neu im Team begrüßen wir:

- **Julie Celine Demarne** (Horn) – sie freut sich auf viele junge Nachwuchsmusiker:innen. Kostenlose Schnupperstunden sind möglich!
- **Thomas Sax** (Trompete, Flügelhorn) – er legt besonderen Wert auf altersgerechten, motivierenden und praxisnahen Unterricht.

Gemeinsames Musizieren bereichert das kulturelle Leben unserer Region und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Musik verbindet Generationen, bewahrt unsere Traditionen, Musik berührt Herz und Seele – gemeinsam zu musizieren bringt Freude, Leichtigkeit und unvergessliche Momente.

Veranstaltungen 2025/26

Klassenabende und Konzerte:

- **1. Dez. 2025, 17:30 Uhr:** Klassenabend Julie Demarne (Horn)
- **18. Dez. 2025, 18:00 Uhr:** Weihnachtsklassenabend Sepp Ritt (Tenorhorn, Posaune)
- **19. Dez. 2025, 18:00 Uhr:** Weihnachtskonzert Diego Garcia Pliego (Saxofon) & Dubravka Caric (Klavier)
- **22. Dez. 2025, 18:00 Uhr:** Klassenabend Manfred Singer (Blockflöte, Klarinette)
- **22. Dez. 2025, 18:00 Uhr:** Weihnachtskonzert Günther Kanz (Gitarre, Gitarre JPR) im Hambruschsaal
- **16. Jan. 2026, 18:00 Uhr:** interner Klassenabend + Feedbackgespräch Martina Krainz (Querflöte, Zither)
- **23. Apr. 2026, 18:00 Uhr:** Bandkonzert Günther Kanz
- **10. Mai 2026:** Zitherkonzert in Domžale (Slowenien) – Martina Krainz
- **15. Mai 2026, 18:00 Uhr:** Klassenabend Thomas Sax (Trompete)
- **22. Mai 2026, 17:30 Uhr:** Klassenabend Julie Demarne (Horn)
- **19. Juni 2026, 18:00 Uhr:** Klassenabend Diego Garcia Pliego & Dubravka Caric

Flötenorchester Südkärnten

Auf Initiative von Martina Krainz findet heuer erstmals das Konzert des Flötenorchesters Südkärnten statt.

Etwa 60 Schüler:innen aller Querflötenklassen der Musikschule Südkärnten (Bad Eisenkappel, Eberndorf, Grafenstein, St. Kanzian) musizieren gemeinsam und präsentieren bekannte Melodien.

- **17. April 2026, 17:00 Uhr:** Kultursaal K3, St. Kanzian
- **24. April 2026, 17:00 Uhr:** Hambruschsaal, Grafenstein

Jahreskonzert

Donnerstag, 26. März 2026, 18:00 Uhr – Turnsaal der Volksschule Grafenstein

Unter dem Motto „Film ab! – Melodien aus Film und Fernsehen“ erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit Ensembles der Musikschule, den Little Stars und dem Chor der Volksschule Grafenstein.

**Das gesamte Team der Musikschule Südkärnten – Grafenstein wünscht
ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr!**

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei unseren Veranstaltungen!



KINDERGARTEN

DIE GARTENZEIT

Spiel, Spaß und pädagogische Förderung im Freien

Ob beim Klettern auf Spielgeräten, beim Schaukeln, Rutschen, beim Bauen mit den unterschiedlichsten Materialien, oder beim gemeinsamen Spielen, eines steht fest – die Gartenzeit ist für unsere Großen und Kleinen einfach etwas besonders. Hierbei haben sie nicht nur Spaß, sondern sie sammeln auch wertvolle Erfahrungen und die Entwicklung wird gefördert.

Das Konzept des Spielens und Lernens im Freien wird im Kindergarten Grafenstein großgeschrieben. Denn es zeigt, wie wichtig die Verbindung zur Natur für die Entwicklung der Kinder ist. Spiel, Spaß und Förderung gehen hier Hand in Hand. Ein großes und herzliches Dankeschön an die Familie Deutschmann, insbesondere an Birgit Deutschmann, die uns durch diesen tollen Tag am Hof geführt hat.



WANDERTAGE IM FRÜHLING

Ganz nach dem Motto: „Das Wandern ist des Kindergartens Lust“ unternahmen alle 4 Gruppe des Kindergartens Grafenstein ihre Wandertage. Frühlingssonne, frische Luft, leuchtendes Grün, neugierige Kinderaugen und bepackt mit gut gefüllten Rucksäcken und guter Laune im Gepäck machten sich die kleinen Abenteurer auf den Weg in die heimische Natur. Diese Wandertage bieten nicht nur spannende Erlebnisse, sondern sind auch ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit im Kindergarten.

An unterschiedlichen Tagen machten sich die Dino und Schmetterlingsgruppe auf zur Glan. Nach einem Fußmarsch, stärkten sich alle ganz idyllisch inmitten der Natur. Bevor es dann weiterging, um die malerische Landschaft entlang des Gewässers zu genießen. Hier hatten die Kinder die Gelegenheit verschiedene Pflanzen und Tierchen zu beobachten und spielerisch mehr über die heimische Flora und Fauna zu lernen. Mit viel Freude wurde am Gewässerbett gespielt, Steine gesammelt, Kunstwerke gebaut.

Die Käfer und Bienchen erkundeten den heimischen Wald.



Frisch, fröhlich und voller Spannung, mit leckerer Jause, Lupe, Gläsern gut ausgestattet, machten sich die kleinen Entdecker auf den Weg, um die Natur Grafensteins zu erkunden. Im Wald wurde gut gejausnet und es gab viel zu entdecken. Mit großen Augen beobachteten die Kinder die verschiedenen Pflanzen und Tiere, Sie sammelten viele tolle Waldschätze, bauten Mandalas und lauschten den Geräuschen der Natur. Die Kinder spielten und genossen die frische Luft. Am Ende kehrten sie etwas müde, aber glücklich und mit vielen tollen Erlebnissen, Eindrücken und Erinnerungen zurück in den Kindergarten.



AUSFLUGSZEIT IM KINDERGARTEN

Die kleinen Abenteurer der Schmetterlinge und Dinos und Pädagogen machten sich am 21. Mai 2025 auf in die Walderlebniswelt am Klopeinersee.

Erlebe die Natur – entdecke das Abenteuer.

Die Erlebniswelt hoch über den Baumwipfeln, der Fuchsbau und verblüffenden Irrwegen im Labyrinth, die Riesenschaukel, das Trampolin, die Rutschen alles wurde genauestens erkundet. Der Spaziergang durch die abwechslungsreiche Spiel- und Erlebnisbereiche lies und gemeinsam staunen und viele tolle Sachen entdecken. Die Pizza zum Mittagessen und das Eis als Nachspeise rundeten den wunderschönen Tag so richtig ab.

Auf Erkundungstour begaben sich am Donnerstag, den 22. Mai 2025 die Käferlein und Bienchen. Zeitig machten wir uns auf den Weg in den Alpen Wildpark Feld am See. Die Kinder und Pädagogen tauchten in eine atemberaubende Kulisse des Wildparks ein. Zahlreiche Tiere konnten hautnah betrachtet werden. Bevor der Spielplatz genutzt und anschließend lecker im „Wilden Westen“ gejausnet wurde. Natürlich durfte auch an diesem Tag die Nachspeise Eis nicht zu kurz kommen. Nach dem Regen uns etwas erwischt hatte, tauchten die Kinder mit den Pädagogen gemütlich in die Museumswelt Afrika, Grizzlywelt und Fischmuseum ein. Voller toller Eindrücke und Erlebnisse machten wir uns am Nachmittag zurück in den Kindergarten, wo die Kinder schon von den Eltern erwartet wurden.

Im Mittelpunkt dieser 2 Ausflüge stand das spielerische Erkunden der verschiedenen Bereiche. Lernen auf lustige, spielerische Art und Weise. Wie schön ist es doch im Kindergarten.



ZUSAMMEN MIT DER SCHULE - ABSCHLUSSWANDERTAG IN DAS ERDBEERLAND

Die enge Zusammenarbeit zwischen dem Kindergarten und der Schule Grafenstein zeigt, wie wichtig eine frühzeitige Förderung und Vorbereitung auf den Schulalltag ist. Durch regelmäßige gemeinsame Aktivitäten wird der Übergang von Kindergarten zu Schule für die Kinder reibungsloser gestaltet. Deshalb machten sich die angehenden Schulkinder unseres Kindergartens, gemeinsam mit den Volksschulkindern der 2ten Klassen mit Sack und Pack auf ins Erdbeerland.

Um 09 Uhr wurden wir im Kindergarten von den Schulkindern und dessen Lehrer/innen abgeholt. Nach einer fröhlichen Wanderung, wurde eine Pause eingelegt und alle stärkten sich. So konnte es frisch, fröhlich, gut gestärkt und gelaunt weiter Richtung Erdbeerland gehen. Bevor wir voller Begeisterung Hand anlegen durften um frische, saftige Erdbeeren zu pflücken,

wurde alles genau besprochen wie wir uns im Erdbeerland zu verhalten haben und welche Erdbeeren gepflückt werden dürfen. Die eine, oder andere Erdbeere huschte natürlich dabei in den Mund und nicht ins Körbchen.

Danach hieß es für uns wieder ab in den Kindergarten und für die Schulkinder – ab in die Schule. Die lecker, gepflückten Erdbeeren, wurden natürlich mit unseren zu Hause gebliebenen Kindern geteilt und nach dem Mittagessen verputzt.

Durch diese Kooperation wird eine Brücke zwischen Kindergarten und Schule geschaffen, die den Kindern einen gelungenen Start in ihre schulische Laufbahn ermöglicht. Eltern, Lehrer und Erzieher sind sich einig: Die Zusammenarbeit ist ein wertvoller Beitrag zur ganzheitlichen Förderung der Kinder und ein Modell, das auch in Zukunft weitergeführt wird.





SOMMERFEST IST WESTERNFEST

Wenn der Himmel strahlend blau ist, die Sonne vom Himmel lacht, dann heißt es im Kindergarten Grafenstein „Komm hol das Lasso raus, wir feiern heut ein Westernfest“ Dieser Einladung folgten zum Sportplatz Grafenstein auch unsere Eltern, Großeltern, die Gemeinde, sowie der Direktor der Volksschule. Die Atmosphäre war heiß, als die Cowgirls und Cowboys gemeinsam mit den Eltern ihr Geschick an dem liebevoll gestalteten Western Parkour unter Beweis stellen konnten. Ob beim Lasso werfen, beim Kaktuszielwerfen, Goldschatz suchen uvm. – überall warteten spannende Herausforderungen. Zum Krönenden Abschluss durfte natürlich ein gemeinsamer Western Line Dance Tanz nicht fehlen. Die strahlenden, wenn auch verschwitzten Gesichter zeugten von viel Spaß und Freude.

Das anschließende leckere Essen und beisammen sitzen im etwas kühleren, westernhaften Sportareal schmeckte „Klein und Groß“. Auch die Eltern hatten sich ins Zeug gelegt und viele köstliche Leckereien für die Nachspeise beige-steuert. Für eine feine Abkühlung für unsere Kleinen sorgte unser lieber Herr Bürgermeister. Ein herzliches Dankeschön an unsere Eltern und den Herrn Bürgermeister.

Der größte Dank gilt dem Sportverein Grafenstein, dass wir uns für das Westernfest am Sportplatz kostenlos einquartieren durften und sie uns mit Rat und Tat zur Seite standen. Das Westernfest war nicht nur ein großer Spaß für die Kinder, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit für die Familien gemeinsam Zeit zu verbringen und sich auszutauschen. Die westernhafte, gelungene Veranstaltung wird sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

BESUCH DES GÄRTNER FLORI

Unzählige Kinder nahmen auch in diesem Jahr an der Aktion der Fördergemeinschaft Garten teil. So auch der Kindergarten Grafenstein. Zu dem wurden uns Blumen und Pflanzen zur Verfügung gestellt, die wir gemeinsam mit den Kindern hegten und pflegten. Abgerundet wurde das Ganze, am Freitag, den 27. Juni 2025, mit dem Besuch des Gärtner Flori, der uns einiges über Blumen, Obst und Gemüse erzählte. Ziel dieses tollen Projektes ist es nämlich bei den Kindern das Bewusstsein für Pflanzen zu stärken. Zudem durfte sich jedes Kind über ein blumiges Geschenk freuen.



DER START IN DAS NEUE KINDERGARTENJAHR

Mit frischem Elan und einem Jahresmotto: „Farbenfrohe Natur – lasst uns gemeinsam Staunen, starteten wir mit Anfang September in ein aufregendes, spannendes, neues Kindergartenjahr. Die ersten Tage waren geprägt von Neugier, Freude und der Vorfreude auf neue Abenteuer. Im Vorfeld haben die Pädagogen und Kleinkinderzieherinnen die Räumlichkeiten liebevoll vorbereitet. So strömten die Kinder – viele zum ersten Mal – in den Kindergarten, begleitet von ihren Eltern, die natürlich mit gemischten Gefühlen Abschied nahmen. Die Eingewöhnungsphase wurde dabei individuell gestaltet, sodass jedes Kind in seinem eigenen Tempo die neue Umgebung und die anderen Kinder kennenlernen konnte. Besonders unsere angehenden Schulkinder.

Da der Übergang in den Kindergarten für viele Kinder ein großer Schritt ist, wurden die Familien natürlich von unserem pädagogischen Team mit offenen Armen empfangen und sorgten auch dafür, dass die Kinder sich schnell wohl, sicher fühlten und auch schon erste Freundschaften geknüpft wurden. Mit vielen Spielen und kreativen Angeboten wurde der Einstieg begleitet.

Ein besonderes Augenmerk liegt auch auf der Elternarbeit. Und so luden wir schon Mitte September zum ersten gemeinsamen, großen Elternabend ein. Bei dem viele Informationen zu unserem Jahresthema und unserem Jahreskalender transparent an die Eltern weitergegeben werden durften und auch der Spaß nicht zu kurz kam. In unserer Mitte durften wir auch stellvertretend, für unseren Herrn Bürgermeister, unseren Vizebürgermeister Herrn Valentin Egger und unseren Herrn Amtsleiter Ing. Mag. Andreas Tischler begrüßen.



HERBSTZEIT – FARBENFROHE NATURZEIT FÜR KLEINE ENTDECKER

Der Herbst hat Einzug gehalten und verwandelt den Kindergarten in ein farbenfrohes Paradies. Die Kinder sind begeistert, wenn sie draußen die bunten Blätter sammeln, die von den Bäumen fallen, und die Vielfalt der Natur hautnah erleben.

Mit leuchtenden Farben und kreativen Bastelideen gestalten die Kinder eigene Kunstwerke aus den gesammelten Naturmaterialien. In dieser Jahreszeit wird die Neugier der kleinen Entdecker fabelhaft geweckt. Der Herbst ist eine wunderbare Gelegenheit, um den Kindern die Schönheit der Natur näherzubringen. Gemeinsame Spaziergänge bei dem es allerhand



zum Staunen gab, bei dem die Bäume und Sträucher mit ihren Früchten besprochen wurden, sowie Bewegung und Staunen der Veränderungen in der Natur, im Garten standen am Plan.

Die Herbstzeit im Kindergarten wird so zu einer lebendigen und lehrreichen Erfahrung, die den Kleinen nicht nur Freude bereitet, sondern auch wichtige Werte vermittelt und schafft auf vielfältige Art und Weise unvergessliche Erinnerungen.





HERBST-ERNTEDANK BIS HIN ZUM APFELFEST

Unter dem Motto „Herbstfest“ haben die 4 Gruppen unseres Kindergartens, individuell passend für ihre Gruppe, die Reihe der Feierlichkeiten eröffnet. Vom Herbst- Erntedankfest bis hin zum Apfelfest war alles mit dabei.

Die Kinder hießen mit Spielen, Liedern, selbst gebackenen Leckereien, wie zum Beispiel Apfelstrudel, Apfel-Zimt-Sterne, den Herbst willkommen, erfuhren viel über die verschiedenen Apfelsorten und würdigten die Erntezeit.

Dieses Fest, ließ die Kinderaugen strahlen, fördert nicht nur das Wissen der Kinder über die Natur und die Ernte, sondern stärkt auch den Zusammenhalt in der Gruppe. Die bunten Feierlichkeiten sind ein schöner Ausdruck der herbstlichen Freude und lassen die Kinder die Vielfalt dieser Jahreszeit erleben.



KREATIVE MAMAS BASTELN NATURLICHTER

Am Dienstag, den 28. Oktober 2025, luden wir die Mamas unseres Kindergartens, zum Lichterwerken ein. Die Mütter der 4 Gruppen gestalteten kreative, wundervolle Kunstwerke aus natürlichen Materialien, getreu dem Jahresthema.



Natürlich wurde während des kreativen Schaffensprozesses viel gelacht, geplaudert und erzählt. Dieser Abend bot eine wunderbare Gelegenheit, fern des Alltages, stressfrei in Austausch mit den anderen Müttern, aber auch Pädagogen zu treten.

Es entstanden wunderschöne Lichter, die nicht nur schön anzusehen sind, sondern die auch eine besondere Atmosphäre für unser Lichterfest und unseren Adventzauber bieten werden.



FRUCHTIGE FREUDE: KIWI-SPENDE VON LOTTE REBERNIG

Ende Oktober bekamen wir von Lotte Rebernicg frische Kiwis direkt aus ihrem eigenen Garten! Die Kinder freuten sich riesig über die farbenfrohen Früchte, die nicht nur lecker, sondern auch gesund sind. Gemeinsam mit den Pädagoginnen wurden die Kiwis probiert, besprochen und als kleiner gesunder Snack genossen.



Ein herzliches Dankeschön an Frau Rebernicg für diese großzügige Erntegabe! Die Kinder hatten viel Spaß beim Entdecken und Probieren dieser Frucht, und solche besonderen Genussmomente bereichern unseren Kindergartenalltag sehr.

LICHTERFEST IM KINDERGARTEN mit wunderschön gestalteten Naturlichtern

Am 11. November 2025 feierten wir mit unseren Kindern im Kindergarten ein unvergessliches Lichterfest, in denen wir die Kinder in eine zauberhafte Welt voller Naturlichter entführten. Die liebevoll gestalteten Unikart-Naturlichter, der Mamas, erstrahlten in den festlich geschmückten Räumen. Der warme Kerzenschein und der stimmungsvolle Raum brachten die Kinderaugen zum Strahlen.

In jeder Gruppe, im ganzen Haus, war festliche Stimmung spürbar und die Kinder durften sich auch eine leckere Lichterfestjause schmecken lassen. Im kleinen und feinen Rahmen genossen die Kinder und wir Pädagogen, diesen besonderen Tag und freuen uns jetzt schon auf unser nächstes bevorstehendes Fest: „Unseren Adventzauber“



LAND  KÄRNTEN

Stammtisch

für pflegende Angehörige

Monatlich wird in der Gemeinde Grafenstein ein Stammtisch stattfinden der **kostenlos** ist. **Pflegende An- und Zugehörige** stehen oft vor neuen und herausfordernden Situationen. In solchen Momenten ist es wichtig, sich in einer vertrauten Atmosphäre **auszutauschen** und **Unterstützung** zu finden.

Der Stammtisch bietet, unter der Leitung der Pflegenahversorgerin-Community Nurse Nadine Socher, Betroffenen und Interessierten eine Gelegenheit, **Erfahrungen zu teilen**, **fachliche Informationen** zu erhalten und eine **kleine Auszeit** zu genießen.

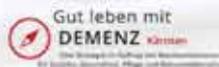
Einladung

Zum Kennenlernen & Austausch

Termine 2026:	13.01.2026	07.04.2026
	03.02.2026	05.05.2026
	03.03.2026	02.06.2026

Uhrzeit: 17:00 Uhr

Ort: Seelsorgeräume der Pfarre Grafenstein, Hauptstraße 91, 9131





gesunde
gemeinde



Grafenstein



35 Jahre treffpunkt: TANZ

"Tanzen ab der Lebensmitte"

in der Marktgemeinde Grafenstein

Was für eine schöne, gemeinsame tänzerische Zeit

Leichtigkeit in tänzerischen Bewegungen erleben, die Körper und Geist jung halten und vitalisieren. Momente voller Musik, Lachen und unbeschwerter Freude, Freundschaften fürs Leben die auf dem Tanzboden entstanden sind.

Unzählige Tanzstunden, gemeinsame Erlebnisse, Aufführungen haben uns zu dem gemacht, was wir heute sind: eine Gemeinschaft, die durch die Liebe zum Tanz verbunden ist.



Dank an Euch liebe Tänzerinnen, auch an jene, die nicht mehr mittanzen können.

Ihr seid das Herzstück dieser wundervollen Gemeinschaft. Durch all die vielen Jahre habt Ihr mit Eurer Begeisterung, Eurem Engagement und Eurer Treue diese Tanzgruppe zu etwas ganz Besonderem gemacht. Ohne Euch wären diese 35 Jahre nicht möglich gewesen. Die Freude am Tanz, die Ihr jede Woche mit bringt, den Mut, Neues zu lernen und auszuprobieren. Das Miteinander, dass uns alle bereichert und ermutigt.



Die kontinuierliche Unterstützung der Marktgemeinde Grafenstein mit der Benützung des Turnsaales in der Volksschule hat es uns ermöglicht, diese Tradition über Jahrzehnte aufrecht zu erhalten. Dafür sind wir zutiefst dankbar.

Danke, für 35 wundervolle Jahre

Auf viele weitere gemeinsame Tanzschritte, neue, lustige Choreografien und unvergessliche Momente in unserer Tanzgruppe "Tanzen ab der Lebensmitte".



lichst eure Tanzleiterin Brigitte

Wer sich dieser Tanzgemeinschaft gerne anschließen und mittanzen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen.



Wann: **Jeden Mittwoch um 15.00 Uhr**

Ort: **Turnsaal der C. - Holzmeister Schule**



KINDERTAGESSTÄTTE STERNENGLÜCK



... nach dem letzten Bericht vom Frühjahr hat sich wieder einiges getan!

FREIWILLIGE FEUERWEHR "MIT HERZ FÜR DIE KLEINSTEN"

Die Kameraden unserer Feuerwehr haben in unserem Garten ganze Arbeit geleistet: Mit vollem Einsatz, Muskelkraft, Teamgeist und Herzblut wurde eine neue Spielfläche für Bobbycars und kleine Fahrzeuge geschaffen – zur großen Freude unserer kleinen Rennfahrerinnen und Rennfahrer.

Diese Aktion ist ein wunderbares Beispiel für gelebten Zusammenhalt in unserer Gemeinde.

Im April nahm unsere Kita am „Schmankalan Markt“ mit einem Osterbasar teil, dessen Erlös der Freiwilligen Feuerwehr zugutekam – und jetzt gab ´s dieses tolle „Danke“ zurück.

Ein riesengroßes Dankeschön an die fleißigen Helfer für euer Engagement und eure tatkräftige Unterstützung! So entstehen Orte, an denen Kinder sich frei entfalten und sicher aufwachsen können. Ihr seid spitze!



BESUCH IM „WALDGARTEN HERZALZEIT“

Ein spannender Vormittag mit Naturerlebnis erwartete unsere Kinder beim Besuch des Waldgartens Herzalzeit in Hum. Ziel war es, den Tagesablauf eines Waldkindergartens kennenzulernen und die Natur hautnah zu erleben.

Bereits am Morgen machten wir uns mit dem Bus und in Begleitung einiger Familienmitglieder auf den Weg in Richtung Hum. Dort wurden wir von Herzalzeit- Leiterin Christine Gerold und ihrem Team herzlich empfangen. Nach einer kurzen Begrüßung begann unser Besuch im Basislager mitten im Grünen – beglei-

tet vom Zwitschern der Vögel und dem Rascheln der Blätter. Im Laufe des Vormittags erkundeten die Kinder spielerisch Wald und Wiese. Sie lernten, wie ein typischer Tag im Waldkindergarten abläuft: ohne feste Gebäude, aber mit vielen spannenden Entdeckungen. Ob das Bauen mit Ästen, das Suchen nach Insekten oder das Beobachten von Pflanzen – die Kinder waren begeistert und voller Neugier.

„Es ist schön zu sehen, wie intensiv die Kinder die Natur erleben und wie schnell sie sich auf die neue Umgebung einlassen. Der Wald bietet unendlich viele Möglichkeiten zum Forschen, Spielen und Lernen – mit allen Sinnen.“



STREICHELZOO

Unser jährliches Ausflugsziel war wieder der liebevoll geführte Streichelzoo in Far-rach - St.Andrä, der mit seiner herzlichen Atmosphäre und seinen vielen tierischen Bewohnern nicht nur Kinderherzen höherschlagen lässt. Die Kinder durften Kaninchen streicheln, Ziegen füttern, Schildkröten beobachten, neugierige Meerschweinchen kennenlernen und wer wollte, durfte auch Pony reiten.

Für viele war es ein besonderes Erlebnis, den Tieren so nah zu sein – entsprechend groß war die Begeisterung. Aber auch die mitgereisten Eltern, Großeltern und Geschwister genossen die entspannte Atmosphäre und die Möglichkeit, den Vormittag gemeinsam in der Natur zu verbringen.

Ein tierisch schöner Vormittag voller Freude, Entdeckungen und gemeinsamer Momente!



„KASPERLE ZU GAST IM SCHLOSSHOF“

Im Schatten der alten Linde wurde herzlich gelacht, gestaunt und gelernt: Unsere Kita-Kinder erlebten ein fröhliches Kasperletheater in märchenhafter Kulisse.

Mit dem Kasperle ging's auf den Wochenmarkt – frisches Gemüse einkaufen für ein gesundes Mittagessen stand auf dem Plan. Mit Körbchen, Witz und jeder Menge Neugier ging es durch die Marktstände, wo Karotten, Tomaten und Brokkoli nicht nur zu Requisiten, sondern zu echten Stars des Tages wurden. Die Kinder waren begeistert, riefen, klatschten, lachten – und lernten ganz nebenbei, wie wichtig frische Lebensmittel für ihren Alltag sind. Danke an alle, besonders an die Familie Orsini-Rosenberg, die diesen besonderen Vormittag möglich gemacht haben!



BESUCH VON SUMSI

Auch in diesem Jahr durften wir uns über einen ganz besonderen Besuch freuen: Sumsi, das fröhliche Maskottchen der Raiffeisenbank, schaute wieder vorbei!

Mit viel guter Laune im Gepäck verbrachte Sumsi einen fröhlichen Vormittag mit den Kindern. Es wurde gemeinsam gespielt und gelacht – ein tolles Erlebnis für die Kleinen. Als besonderes Highlight brachte Sumsi für jedes Kind ein liebevoll vorbereitetes Präsent und ein gemeinsames Rutschmoped mit. Die wiederkehrenden Besuche von Sumsi sind mittlerweile eine schöne Tradition in unserer Gruppe geworden und zaubern den Kindern jedes Jahr aufs Neue ein Lächeln ins Gesicht.



FEST DER TIERE

Unser alljährliches Sommerfest feierten wir unter dem Motto „Fest der Tiere“. Bei strahlendem Sonnenschein verwandelte sich unser Außengelände in eine bunte Erlebniswelt für Kinder und Familien.

Die kleinen Gäste konnten sich beim Schminken in Tiere verwandeln, ihre Geschicklichkeit beim Balancieren unter Beweis stellen oder in der Schatzkiste auf Tier suche gehen. Mit viel Freude wurde gemeinsam gesungen und getanzt – ein fröhliches Miteinander, das die Verbundenheit der Kita-Gemeinschaft spürbar machte.

Für das leibliche Wohl sorgten unsere Sternenglück - Omis mit liebevoll vorbereiteten Leckereien und unser „unschlagbarer“ Grillmeister Philip, der den Grill voll und ganz im Griff hatte. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die dieses wunderschöne Fest möglich gemacht haben!



FEUERWEHRFEST ZUM ABSCHIED

Mit einem kleinen Fest verabschiedeten wir die angehenden Kindergartenkinder – und wie jedes Jahr wartete ein ganz besonderes Highlight:

Der Besuch unserer Feuerwehr! Seit nunmehr 15 Jahren ist der Feuerwehrbesuch ein Höhepunkt zum Abschied, und auch diesmal staunten die Kinder über das große Einsatzfahrzeug. Sie durften einsteigen, mitfahren und sogar selbst mit Kübelspritzen üben: „Wasser marsch!“ hieß es für unsere kleinen Feuerwehrfans. Große Augen beim Feuerwehrauto, strahlende Gesichter bei der Mitfahrt und jede Menge Spaß mit den Kübelspritzen. Was für ein aufregender Tag!

Ein herzliches Dankeschön an Alexander E., Dominik O. und Raphael L. für euren tollen Einsatz – ihr habt Kinderträume wahr gemacht



GENERATIONENPROJEKT

Ein besonderes Kapitel geht zu Ende

Nach 12 wunderbaren gemeinsamen Jahren neigt sich unser Generationenprojekt mit dem Seniorenbund dem Ende zu. Es ist Zeit, Abschied zu nehmen – und gleichzeitig die Tür für Neues zu öffnen.

Was bleibt, sind unzählige Erinnerungen an schöne, lebendige und lehrreiche Momente: Wir haben miteinander gelernt, gelacht, gebastelt, gewerkt und unsere Umgebung mit neugierigen Augen entdeckt. Von Gmünd über den Radsberg bis zur Pack, von St. Andrä im Lavanttal bis zur Heidi Alm am Falkert – wir waren überall gemeinsam unterwegs, haben viel erlebt, Erfahrungen geteilt und einander bereichert.

Besonders wertvoll war das Miteinander der Generationen. Wir haben voneinander gelernt – mit Herz, mit Hand und mit Humor. Aus dem gemeinsamen Tun sind nicht nur schöne Projekte, sondern auch viele Freundschaften entstanden.

Ein großes DANKE an alle, die dieses Projekt mitgetragen, unterstützt und mit Leben erfüllt haben!

Bei einem gemeinsamen Abschiedskaffee blickten wir mit Dankbarkeit auf eine ganz besondere Zeit zurück.

Jede Begegnung, jeder Ausflug, jedes kreative Tun hat Spuren hinterlassen – in unseren Herzen und Erinnerungen.

Unser Generationenprojekt ist nun offiziell beendet. Doch auch wenn dieses Kapitel zu Ende geht, soll es kein Abschied für immer sein!

Um das Miteinander und die dabei entstandenen Freundschaften aufrechtzuerhalten, haben wir Zwischendurch-Treffen angedacht. So möchten wir den Kontakt pflegen und die schönen gemeinsamen Erfahrungen weiterleben lassen.



ERNTEFREUDEN BEI BAUER POTAK

Auch in diesem Herbst durften die Kinder wieder bei Bauer Hermann in die Rolle kleiner Landwirte schlüpfen.

Mit leuchtenden Augen und jeder Menge Tatendrang machten sich die Kinder ans Werk: An den Rebstöcken durften sie süße, sonnengereifte Trauben direkt vom Stock pflücken – und natürlich auch gleich naschen. Beim Kartoffelsortieren wurde nicht nur fleißig mit angepackt, sondern auch viel gelernt. Besonders stolz waren unsere kleinen Helfer, als sie einen Eimer Kartoffeln für die Jause mitnehmen durften.



Ein weiteres Highlight war das Pflücken der Äpfel vom Apfelbaum. Gemeinsam wurde später ein leckerer Apfelkuchen gebacken – ein echtes Geschmackserlebnis, das nach Herbst, Heimat und Gemeinschaft schmeckte.

Die Erntezeit bei unseren Bauern verbindet Naturerfahrung, Ernährungskompetenz und kindliche Entdeckerfreude – ein wertvoller Beitrag zur frühkindlichen Bildung, der auch dieses Jahr wieder für leuchtende Augen und volle Körbe sorgte.

BESUCH IN DER KIRCHE

Ein besonderer Ausflug führte uns in die Kirche von Pfarrer Anton Opetnik. Schon beim Betreten der Kirche war die Aufregung groß – so viel gab es zu entdecken!

Pfarrer Anton begrüßte die Kinder herzlich und zeigte ihnen die vielen spannenden Orte in der Kirche. Besonders beeindruckt waren die kleinen Besucherinnen und Besucher von der großen Orgel, die der Pfarrer eigens für sie erklingen ließ. Gemeinsam wurde anschließend gesungen – fröhliche Lieder, die den Kirchenraum mit Kinderstimmen erfüllten. Zum Abschluss sprach Pfarrer Anton einen Segen für die Kinder, begleitet von liebevollen Worten über Zusammenhalt, Freude und Schutz auf all ihren Wegen.



Mit leuchtenden Augen und vielen neuen Eindrücken kehrten wir in ihre Kita zurück. Der Besuch war für alle ein besonderes Erlebnis, das bestimmt noch lange in Erinnerung bleibt.





LATERNENZAUBER IN DER GRUPPE

Anfang November wurde bei uns fleißig geschnitten, geklebt und gewerkelt – jedoch nicht von kleinen Kinderhänden, sondern von großen, starken Händen. Papas, Opas und Onkels griffen beherzt zu Schere und Kleber, um mit viel Geschick und Begeisterung die Laternen für das bevorstehende Martinsfest zu gestalten.

Mit liebevollen Details und kreativem Feingefühl entstanden kleine Kunstwerke – die nicht nur die Kinderaugen zum Strahlen bringen. Jeder Laterne sieht man an, wie viel Mühe und Herzblut in ihr steckt. „Es ist schön zu sehen, wie engagiert unsere Väter, Großväter und Patenonkels dabei sind. Die Kinder sind wahnsinnig stolz, dass ihre Laternen mit so viel Liebe gemacht wurden – das stärkt die Verbundenheit und Vorfreude auf das Fest“.

WEIHNACHTSSHOOTING

Festliche Stimmung und leuchtende Kinderaugen

Beim traditionellen Weihnachtsshooting herrschte fröhliche Aufregung: Die Kinder kamen festlich gekleidet, bestaunten die liebevoll dekorierte Kulisse und genossen den Moment vor der Kamera. Dabei entstanden viele wunderschöne Erinnerungsfotos, die die besondere Stimmung dieser Zeit einfangen.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Fotografin Caroline Knauder für die tollen Aufnahmen und die weihnachtliche Atmosphäre!



Beim Laternenfest durften die Kleinen ihre Laternen präsentieren und trugen sie beim Lichterzug durch die Nachbarschaft ganz Stolz zur Schau – begleitet von Musik, Lichterschein und dem Gefühl, dass Gemeinschaft etwas ganz Besonderes ist.

Nach einer Martinsgeschichte gab es noch einen gemütlichen Ausklang mit Tee und Würstchen. Ein herzliches Dankeschön an Familie Tschischej für die großzügige kulinarische Unterstützung.



EIN HERZLICHES DANKESCHÖN ZUM JAHRESENDE

Zum Jahresende möchten wir ein besonderes Dankeschön an all unsere Kita-Helferlein richten, die uns das ganze Jahr über bei Festen, Aktionen und im Alltag tatkräftig unterstützen. Euer Engagement und eure Zeit bedeuten uns sehr viel! Ein großes Dankeschön geht auch an unsere wunderbare Nachbarschaft, die nicht nur offene Türen und Ohren für uns hat, sondern uns auch immer wieder mit helfenden Händen zur Seite steht. Und ein ganz herzliches Danke geht an Tischlermeister Dietmar Malle und seine Tamara, die uns auch in diesem Jahr – bereits zum dritten Mal – so großzügig bei unseren Bastelarbeiten unterstützt haben. Mit viel Engagement, Kreativität und handwerklichem Geschick macht ihr unsere Projekte zu etwas ganz Besonderem.



Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr! ... bis zum nächsten Mal ...

Mit lieben Grüßen „**Das Team - Sternenglück**“
Sarah, Heidi, Andrea, Michaela, Tina, Anita



KINDERTAGESSTÄTTE STERNTALER



VÄTERBASTELN

Auch heuer folgten viele Papis der Einladung und sind zu uns in KITA gekommen, um für ihre Kinder die Osternesterln zu gestalten. Bepackt mit Gartenschere, Dosen und Ästen ging es los und im Nu waren die Nesterln fertig. Danke euch für euren Einsatz. Eure Schützlinge werden sich freuen, wenn der Osterhase sie in unserem Garten verstecken wird.



OSTERHASENBESUCH

Heuer besuchte unsere KITA Kinder der Osterhase höchst persönlich. Die wunderschön gestalteten Osternesterln wurden vom Hasen verteilt und alle waren sehr mutig und machten sogar ein Foto mit ihm.



GARTENSANIERUNG

Heuer wurde unser Garten genauer unter die Lupe genommen und es wurde geschaufelt und gegraben. Danke an alle Helfer, die uns mit Schaufel und Schubkarre bei Seite gestanden sind.

PALMBUSCHEN BINDEN

Schon zu einer Tradition geworden ist es, dass wir in der KITA Palmbuschen binden. Fleißig wurden die Zweige gesammelt und mit viel Liebe wurden diese zu einem schönen Palmbuschen gebunden. Danke unseren fleißigen Helferlein für eure Unterstützung.





BESUCH IM ALTERSHEIM

Auch heuer folgten wir wieder der Einladung und sind mit dem Bus in das Altersheim Mavida Residence Magdalensberg gefahren. Bepackt mit kleinen Geschenken und vielen Liedern sind wir gestartet. Wir haben den Omis und Opis für kurze Zeit ein Strahlen in die Augen zaubern können. Ein wunderschönes Erlebnis für Jung und Alt.



HOHER BESUCH

Heute haben wir sehr hohen Besuch in der KITA bekommen. Die Polizei hat uns besucht und wir durften das Auto genauestens unter die Lupe nehmen. Alles konnte ausprobiert werden und die ganz mutigen Kinder haben sich auch hinter das Lenkrad gesetzt. Danke für diesen interessant und schönen Vormittag.

SOMMERFEST „AUF DEM BAUERNHOF“

Heuer fand unser Sommerfest unter dem Motto „Auf dem Bauernhof“ statt. Mit Hüpfburg, Grillstation, Glücksrad, Schubkarrenrennen und vielem mehr, war es ein moltobenes Fest. Ein riesengroßer Dank gilt unseren fleißigen Helferlein, die uns immer tatkräftig unterstützen.



FAMILIENAUSFLUG

Wie jedes Jahr haben wir uns auch heuer wieder auf den Weg nach St. Andrä zum Streichezoo Schildberger gemacht. Bepackt mit Rucksack fuhren wir los und es war ein schöner Vormittag, den jedes Kind mit einer vertrauten Person verbringen durfte.



ABSCHIEDSFEST KINDERGARTENKINDER

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge müssen wir „Tschüss“ zu unseren angehenden Kindergartenkindern sagen. Es war eine sehr schöne und lehrreiche Zeit mit euch. Wir wünschen euch einen wunderbaren Start in den Kindergarten mit vielen neuen Erlebnissen.

SUMSI

Auch heuer hatten wir in der KITA wieder die SUMSI zu Besuch. Mit großer Anspannung und Freude wagten sich einige Kinder näher ran und waren auch sehr mutig für ein Foto. Danke der Raiffeisenbank Grafenstein – Magdalensberg für euren jährlichen Besuch bei uns und die vielen tollen Geschenke. DANKE!



APFELERNTE

Auch heuer folgten wir wieder der Einladung unserer Nachbarn zu der Apfelernte. Bepackt mit Kübel und Gummistiefel ging es los. Fleißig wurden die Äpfel vom Baum geschüttelt und ganz vorsichtig in die unsere Eimer gelegt. Auch eine Kostprobe der Äpfel durfte nicht fehlen. Danke unseren Nachbarn Rikki und Hermann für diese tolle Einladung. Sofort wurden die saftigen Äpfel zu einem leckeren Apfelkuchen verarbeitet.





ELTERNABEND DER BESONDEREN ART

Auch heuer folgten wieder zahlreiche Papis der Einladung zum Väterbastein. Es wurde fleißig geschnitten, geklebt und viel gelacht und am Ende sind wunderbare Laternen entstanden. Danke unseren engagierten Papis für euren unbezahlbaren Einsatz für eure Kinder.

ICH GEHE MIT MEINER LATERNE

... ertönte es durch unseren Garten. Unsere KITA Kinder haben fleißig für das Laternenfest geübt. Mit großer Freude und Stolz wurden die Laternen durch den Garten getragen. Anschließend gab es ein kurzes Schattenspiel und eine leckere Frankfurter Jause mit einem warmen Tee.

*Wir wünschen euch eine schöne besinnliche
Adventzeit in den Kreisen eure Liebsten!*

Eure Sterntaler

Bau- und Energie- SPRECHSTUNDE

Marktgemeinde
Grafenstein



Haben Sie Fragen zu den Themen

- „energie-effizientes Bauen und Sanieren“
- „Fördermöglichkeiten“ (Land, Bund, z.B: „Öl-Kessel Raus“)
- „barrierefreies Bauen“
- „Objektsicherheit“

Um allen Interessenten, eine Möglichkeit zu bieten, mehr Information zu den obigen Themen zu erhalten, stellt sich ein Experte regelmäßig kostenlos für Bau- & Energie-Sprechstunden zur Verfügung.

Ing. Albin Ramšak – Planender Baumeister Sonnenhaus- und Passivhaus-planer sowie zertifizierter Energieberater aus dem Kärntner Energie-Berater-Netzwerk ist es ein großes Anliegen, dadurch seinen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Die Sprechstunden sind jeweils **Montag von 15.30 bis 16.30 Uhr**

02 März, 01. Juni, 07. September, 07. Dezember, 2026

am Gemeindeamt Grafenstein. Es wird um telefonische Voranmeldung bei Herrn Mag. Andreas Tischler unter 04225/2220-12 gebeten!



licht-welten.at

SONNENHAUS - PLANER
PASSIVHAUS - PLANER

Ing. Albin Ramšak - Baumeister
Planung - Energieberatung - Baubegleitung





DSG/BSV TEAM GRAFENSTEIN

Gold, Silber und Bronze bei den World Games



Nach einer aufregenden, wunderbaren und sehr erfolgreichen Reise sind die DSG Team Grafensteinsportler:innen mit Trainerin Renate aus Italien von den Special Olympics World Winter Games aus Turin zurückgekehrt. Neben Medaillen bleiben als größter Gewinn die vielen netten Begegnungen und die Erfahrungen, die gemacht wurden.

TEAM ÖSTERREICH GEWINNT 41 MEDAILLEN

18-mal Gold, 11-mal Silber und 12-mal Bronze – das ist die erfreuliche Statistik für die österreichische Delegation bei den Special Olympics World Winter Games 2025. Mit zwei Schlussfeiern in Turin und Sestriere gingen am Samstagabend die Weltwinterspiele für Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen zu Ende.

Es waren die „Nachfolgespiele“ für die World Winter Games 2017, die vor acht Jahren in Graz, Schladming und Ramsau am Dachstein über die Bühne gegangen waren. Seit damals wurden keine Winterspiele mehr abgehalten, schuld daran waren die Corona-Pandemie und die Entscheidung, Kazan als Ausrichter die Spiele zu entziehen, nachdem Russland in die Ukraine einmarschiert war. Acht Jahre nach der Steiermark war nun das Piemont mit der Hauptstadt Turin und den Wintersportorten Sestriere, Pragelato und Bardonecchia der Mittelpunkt für die weltweite Special-Olympics-Familie. Eine

Woche lang kämpften 1.500 Sportler:innen aus 98 Nationen in acht Sportarten um die begehrten Medaillen. Aber gleichzeitig auch um viel mehr: nämlich um die Akzeptanz und die Wertschätzung, die Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung in so vielen Ländern dieser Welt immer noch fehlt.

Special Olympics Österreich war mit 39 Sportler:innen, 5 Unified-Partner:innen und 20 Trainer:innen bei diesem Großereignis mit dabei. Und einmal mehr bewiesen die heimischen Sportler:innen, dass sie den Vergleich auf internationaler Bühne nicht scheuen müssen: Sie bringen 18-mal Gold, 11-mal Silber und 12-mal Bronze mit nach Hause!

KOMPLETTER MEDAILLENSATZ FÜR DSG TEAM GRAFENSTEIN

Mit je einer Medaille in einer Farbe trugen die Schneeschuhläufer:innen des DSG Team Grafenstein maßgeblich zu dieser großartigen Bilanz bei. Im 200-Meter-Lauf erreichte unsere erfahrenste Sportlerin Nelly Lorenz sensationell die Goldmedaille. In der 4 x 100 Meter Staffel konnten die DSG Sportler:innen Andreas Granitzer, Lisa-Marie Mlinar, Nelly Lorenz gemeinsam mit Johann Wittmann (Team Dornau) die Silbermedaille gewinnen. Die Bronze-Medaille durch Lisa-Marie Mlinar, ebenfalls im 200-Meter-Lauf, komplettierte den Medaillesatz.

Auch in den übrigen Bewerben konnte das österreichische Schneeschuhlaufteam, zu dem auch Gerhard Kirnbauer (Team Dornau) und Caritas Kärnten-Sportlerin Nathalie Rabitsch gehörten, mit zahlreichen persönlichen Bestleistungen überzeugen. In der Höhenluft von Sestriere liefen die Österreicher:innen zur Höchstform auf und zauberten vor den Augen ihrer Trainerinnen Renate Reichmann und Anita Kutschek-Strmcnik (Caritas Kärnten) sowie Trainer Ernst Lueger (Team Dornau) schnelle Zeiten in den Schnee.

SOÖ-Präsident Laurenz Maresch zeigt sich von den Spielen und den Erfolgen des österreichischen Teams beeindruckt: „Ich möchte mich bei allen Verantwortlichen, meinem gesamten Team und im Speziellen bei unseren Sportler:innen und Trainer:innen für die gezeigten Leistungen recht herzlich



bedanken. Ganz Österreich kann stolz auf die erzielten Erfolge sein! Die Weltwinterspiele waren wieder einmal ein Beweis für eine Kultur des Verbindenden, von Begegnungen, die vor allem durch Offenheit, Herzlichkeit und einem Mit-, statt Gegeneinander geprägt waren. Möge dieser Spirit der gegenseitigen Wertschätzung, vielen Menschen, die weltweit an den Hebeln der Macht sitzen, als Beispiel dienen! Für Respekt, Toleranz und vor allem für den Erhalt des Friedens in unserer Gesellschaft.“

Auf der Seiten von Special Olympics Österreich gibt es einen ausführlichen Nachbericht über die Weltspiele: <https://shorturl.at/HQ8z0>

Alle Ergebnisse sind hier zu finden: <https://shorturl.at/rKpJR>

ERFOLGREICHES 2. SPECIAL OLYMPICS STOCKSPORTTURNIER DES DSG-BSV KÄRNTEN IN GRAFENSTEIN

Grafenstein, 7. Juni 2025 – In der Stocksporthalle Grafenstein ging am vergangenen Wochenende das 2. Special Olympics Stocksportturnier des DSG-BSV Kärnten erfolgreich über die Bühne. Zahlreiche Sportlerinnen und Sportler aus mehreren Bundesländern zeigten beeindruckende Leistungen und sorgten für spannende Wettkämpfe.

Eröffnet wurde das Turnier im Beisein zahlreicher Ehrengäste. Begrüßt wurden Vizepräsidentin Pauline Isopp von der Sport Union Kärnten, Bürgermeister ÖR Mag. Stefan Deutschmann sowie Vizebürgermeister Valentin Egger von der Marktgemeinde Grafenstein. In ihren Grußworten hoben die Ehrengäste den hohen sportlichen Wert der Veranstaltung hervor, würdigten das Engagement der Athletinnen und Athleten sowie der Betreuerinnen und Betreuer und sprachen den Wunsch aus, dass Grafenstein auch künftig Austragungsort dieser besonderen Veranstaltung bleibt.

Für die Durchführung des sportlichen Wettbewerbes zeichnete sich der Technische Delegierte von Special Olympics, Harald Wade, verantwortlich. Unterstützt wurde er dabei von seiner Frau Anita Wade als Schiedsrichterin.

Am Vormittag wurden die Einzelbewerbe im Ziel- und Latenschießen in sechs Divisionen ausgetragen. Am Nachmittag folgte der Mannschaftsbewerb. Hier sicherte sich der ESC Wiener Neudorf (NÖ) den Turniersieg, gefolgt vom DSG Team Grafenstein 1 auf dem zweiten Platz.

Teilnehmende Vereine waren: ESC Wiener Neudorf (NÖ), LNW Ottersbacher Buam (Stmk), Diakonie de La Tour/Waiern (Kärnten), WKS Matzen (NÖ), Lebenshilfe Judenburg (Stmk) und DSG Team Grafenstein.

Ein großes Dankeschön ergeht an alle Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt Sektionsleiter Günther Quinesser und seinem Team den Stockschützen des TSV Grafenstein für die herzliche Gastfreundschaft und die ausgezeichnete Organisation von Speis und Trank.

Ein herzliches Dankeschön auch an Herrn Bgm. ÖR Mag. Stefan Deutschmann. Er hat mit großer Freude bei der Siegerehrung den Sportlerinnen und Sportlern die Medaillen überreicht. Im Rahmen des Turniers überreichten die Grafensteiner Teufelchen e.V mit Obmann unserem Sektionsleiter Peter Schwagerle einen Spendenscheck für das DSG Team Grafenstein.

**Vielen Dank für die großzügige Unterstützung!
DSG/BSV Team Grafenstein**





13. STOCKSPORTTURNIER GEDENK-TURNIER – WILLI SCHNIDERITSCH

Das DSG Team Grafenstein hat am 23.08.2025 beim Willi Schideritsch Gedenkturnier mit 2 Teams erfolgreich teilgenommen. Dank Fahrgemeinschaft mit Ulrike Rametshofer und Veronika Alexejew und Christian Hallegger sind wir zeitgerecht in Seiersberg/Pirka angekommen. Anschließend war Zeit zum Einschießen für den Bewerb, der nach Begrüßung von Ludmilla Remmler (Special Olympics), Peter Egartner (SV Alte Maut) und Special Olympics Präsident Laurenz Maresch begonnen hat. Das DSGBSV Team Grafenstein 1 hat in der Gruppe D erfolgreich den 4. Platz erspielt.

Das DSGBSV Team Grafenstein hat in der Gruppe C erfolgreich den 5. Platz erspielt.

Ein herzliches Dankeschön an die Trainer Christian Hallegger und Veronika Alexejew für ihren Einsatz beim Bewerb, sowie Ulrike Rametshofer, sie alle haben uns gesund nach Seiersberg und wieder nach Hause gebracht.

SPECIAL OLYMPICS BOWLING-MEISTERSCHAFTEN BEGEISTERN IN KÄRNTEN

Am 20. und 21. September durfte der DSG-BSV Kärnten bereits zum dritten Mal in Folge die österreichischen Bowlingmeisterschaften für Special Olympics Österreich austragen. Das Organisationsteam rund um Peter Schwagerle und Markus Auer sorgte in der CineCity-Bowlingarena in Klagenfurt – zugleich Heimtrainingsstätte des DSG Teams Grafenstein – für einen reibungslosen Ablauf.

Insgesamt 84 Sportlerinnen und Sportler gingen an den Start. Neben den Gästen aus Wien (MHSC und WAT Tigers), der Steiermark (SPORTS CONNECT und Inklusive Athletik Bezirk Murau) und dem Burgenland (pro mente Burgenland – Kohfidisch) nahmen mit pro mente Kärnten und dem DSG Team Grafenstein auch zwei Vereine aus dem Gastgeberbundesland teil.

Nach der offiziellen Begrüßung durch Special Olympics Sportdirektor Thomas Gruber sowie DSG Kärnten Obmann Ernst Nagelschmied wurden die Bewerbe nach dem Special Olympics-Reglement durchgeführt. Gespielt wurde im Einzel, Doppel, in der Teamwertung sowie im Unified-Doppelbewerb. Insgesamt wurden in 24 Divisionen (12 Einzel, 6 Doppel, 3 Team und 3 Unified) die österreichischen Meistertitel vergeben.

Krönender Abschluss waren die emotionalen Siegerehrungen: Kärntens Special-Olympics-Bundeslandkoordinatorin Eva

Lodron überreichte gemeinsam mit Ernst Nagelschmied und Thomas Kepplinger (Technischer Delegierter Bowling/Special Olympics Österreich) die glänzenden Medaillen. Die stolzen Gesichter der Athletinnen und Athleten sprachen dabei Bände. DSG Team Grafenstein erfolgreichstes Team

Besonders groß war die Freude beim Heimteam: Die Sportler:innen des DSG Teams Grafenstein nutzten ihren Heimvorteil perfekt aus, zeigten Nervenstärke und Leidenschaft. So holten die 30 Sportler:innen sensationelle 12 von 24 möglichen österreichischen Meistertiteln nach Kärnten. Damit waren sie das erfolgreichste Team der Meisterschaften.

Besonders erfreulich war, dass im Rahmen der Meisterschaft auch eine Kooperation mit der Diakonie de La Tour Klagenfurt Harbach geschlossen wurde, wodurch zwei Sportler die Möglichkeit bekamen, an diesem besonderen Ereignis teilzunehmen.

„Als Sektionsleiter bin ich sehr stolz auf das gesamte DSG Team Grafenstein und seine Leistungen. Mit Leidenschaft, Teamgeist und Einsatzbereitschaft haben die Sportlerinnen und Sportler ein unvergessliches Turnier erlebt und die Heimmeisterschaft zu einem besonderen Erfolg gemacht.“

DSG TEAM GRAFENSTEIN IST HERZENSVerein 2025

Aktion Herzensmensch der Kärntner Kronen Zeitung

Unser DSG Team Grafenstein wurde zum „Herzensmensch-Verein des Jahres 2025“ gekürt! Was für eine Ehre – und ein schönes Beispiel dafür, wie viel Positives durch Zusammenhalt und Einsatz für andere entstehen kann.

In Kärnten wird das Vereinsleben noch hochgehalten – denn Vereine sind weit mehr als nur Freizeitgestaltung. Sie sind ein zentraler Bestandteil unseres gesellschaftlichen Miteinanders: Sie schaffen Gemeinschaft, fördern den Austausch zwischen Generationen, vermitteln Werte, stärken den Zusammenhalt – und leisten dabei oft auch noch Gutes.

Im Rahmen der Aktion der Kärntner Kronen Zeitung wurden zahlreiche Herzensvereine von der Bevölkerung nominiert. Eine hochkarätige Jury wählte daraus zehn Finalisten, die im öffentlichen Voting gegeneinander antraten - und unser DSG Team Grafenstein hat es geschafft: Platz 1 im Voting – und damit der Titel „Herzensmensch-Verein des Jahres“!



Am Abend des 18. 10. fand die feierliche "Herzensmensch"-Gala im Congress Center Pörschach statt – eine bewegende und wunderschöne Veranstaltung, bei der Menschen geehrt wurden, die mit ihrem unermüdlichen Engagement Tag für Tag für andere da sind. Sektionsleiter Peter Schwagerle nahm gemeinsam mit Gründungsmitglied Hans Tauschitz und im Beisein zahlreicher Sportler:innen die Auszeichnung entgegen. Ein herzliches Dankeschön an die Kärntner Krone für diese besondere Auszeichnung und die wunderbare Organisation dieser Gala.

Gerade in Zeiten, in denen oft negative Schlagzeilen dominieren, tut es gut zu sehen: Es gibt sie, die Licht in die Herzen der Menschen bringen.

**Euer Sektionsleiter,
Peter Schwagerle**

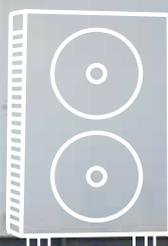
**Wir wünschen Ihnen eine
besinnliche Weihnachtszeit, erholsame
Feiertage und einen glücklichen,
gesunden Start ins neue Jahr.**

Das DSG/BSV
Team



GEDACHT?

GETAN!



**BIS ZU
2.000 €
PRÄMIEN
SICHERN**



Der erste Schritt
zu Ihrer Wärmepumpe:
kelag.at/beratung-wp

IHRE WÄRMEPUMPE: GUT BERATEN MIT DER KELAG

**UNABHÄNGIG, REGIONAL
UND ALLES AUS EINER HAND**

Sie denken an eine Wärmepumpe?
Mit der Kelag wird aus einer Idee
ein Projekt.

Wir unterstützen Sie bei der Planung,
der Umsetzung mit Partnern und der
Förderabwicklung – objektiv, persönlich
und unkompliziert.

kelag



MGV GRAFENSTEIN

Sängerausflug nach Crikvenica/Kroatien

Vom 17.- 19. Oktober begab sich der MGV Grafenstein auf Einladung der gebürtigen Kärntnerin Frau Generaldirektorin Martina Riedl, Managerin der Salzburger Holleis-Hotelgruppe und Cousine unseres Sängers Bernhard Gritsch auf einen Sängerausflug nach Crikvenica. Im Zuge dessen durften wir dort im Hotel auch ein Konzert geben. Bestens organisiert wurde unsere Reise von unserem Sänger und Reiseleiter Dave Gaggel. Vollbesetzt mit unseren Sängern und deren Frauen sowie mit Freunden des MGV Grafenstein fuhren wir im 54 Plätze fassenden Reisebus der Firma Juwan am Freitagvormittag ab. Untergebracht waren wir im altherwürdigen 4-Sterne Grand Hotel Kvarner Palace. Seit 1895 steht das Hotel für Gastfreundschaft, erstklassige Angebote und einzigartigen Charme. Heute, 130 Jahre nach seiner Eröffnung als Palasthotel „Erzherzog Josef“ verbindet es Geschichte, Tradition und Moderne. Der aus der ungarischen Linie der Habsburger stammende Erzherzog Josef Karl Ludwig von Österreich war Visionär und Erbauer des nach ihm benannten Palasthotels mit seiner eindrucksvollen, dem Meer zugewandten Renaissance-Arkadenfront mit Gartenpark. Der Erzherzog sah in Crikvenica wegen seiner dünenartigen Küste, den nahen Inseln und der guten Luft, die sich später als Heilklima entpuppte großes Potenzial für einen noblen Kurort.

Nach einer gut fünfstündigen Busfahrt mit dem Juniorchef und ein paar kurzen „Entleerungspausen“ dazwischen sind wir um ca. 15:00 Uhr im Hotel Kvarner Palace angekommen. Dort wurden wir bereits von der charmanten Hoteldirektorin Kristina Bukovac erwartet. Nach einem freundlichen Sektempfang in der Hotellobby und einer kurzweiligen Ansprache der Hoteldirektorin konnten wir schon die Zimmer beziehen. Nach Erkundung der Gegebenheiten vor Ort als auch an der Strandpromenade am Meer konnten wir am Abend das großzügige Fischbuffet „Das Beste aus der Adria“ durchkosten.

Am nächsten Tag unternahmen wir nach einem reichhaltigen Frühstücksbuffet einen Schiffsausflug mit der „Roberta“ auf die Insel Krk, um dort die Altstadt des Weinortes Vrbnik, die auf einem imposanten Felsen thront zu besichtigen. Das Ausflugsschiff ist nach der Reiseleiterin Roberta Tuček benannt. Nach einer mehr – oder für manche weniger entspannten Seefahrt führte uns Roberta fachkundig durch die Altstadt. Sie erklärte uns mehr über die Geschichte und Kultur dieses traditionsreichen Ortes. Nach einer Verkostung heimischer Weine wie des Weißweines Žlahtina, Schnäpse und einer landestypischen Jause mit Rohschinken und Schafkäse ging es mit dem Schiff wieder fröhlich schaukelnd zurück.



Am späten Nachmittag konnten wir noch die zahlreichen Wellnessangebote des Hotels nutzen. Ob Indoor- oder Outdoorpool, Massage- und Saunamöglichkeiten, ich glaube, es war für jeden etwas Passendes dabei. Auch das „Balkan-Grillbuffet“ am Abend hatte unsere Erwartungen übertroffen.

Was wäre ein Sängerausflug ohne Gesang? Natürlich durften wir dann am Abend zur Primetime bei wunderschöner Ambiente im blauen Salon der Hotellobby unser versprochenes Konzert geben. Unter dem Motto „Musik liegt in der Luft“ konnten wir unter der Leitung unseres Chorleiters Christian Tschernig die Hotelgäste gesanglich verwöhnen. Wir gaben ein paar Leckerbissen unseres Repertoires zum Besten. Hervorzuheben ist, dass wir eigens für diesen Abend das bekannte kroatische Volkslied „Marijana“ einstudiert haben. Dafür wurden wir vom Publikum gebührend gefeiert, deshalb durften unsere Zugaben zum Abschluss natürlich auch nicht fehlen.

Da ein Sängerausflug nicht nur eine gesangliche, sondern auch eine gesellige Zusammenkunft sein sollte, kam auch die „Gau-de“ nicht zu kurz. Bis in die frühen Morgenstunden verweilten einige unserer Sänger mit Freude und Gesang an der Hotelbar, um sich gebührend aus Crikvenica zu verabschieden, denn am nächsten Tag ging es nach dem Frühstück leider wieder zurück in die Heimat. Stellvertretend möchten wir vielen Dank an die Gastgeberin Kristina Bukovac für die außerordentliche Gastfreundschaft, für die Herzlichkeit und für die Großzügigkeit ausdrücken, die sogar bei ihrer Verabschiedung davon sprach, wie sehr sie sich freut, uns, den MGV Grafenstein im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen.



PFLEGENAHVERSORGERIN COMMUNITY NURSE

Nähe, Vertrauen und Lebensfreude in Grafenstein

Seit einiger Zeit steht der Marktgemeinde Grafenstein mit Pflegenahversorgerin – Community Nurse Nadine Socher eine engagierte Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um Pflege, Gesundheit und Lebensqualität zur Seite.

Ziel ist es, Menschen im häuslichen Umfeld Unterstützung, Beratung und Hilfe bei der Koordinierung und Organisation des Alltags zu bieten. „Ich komme zu den Leuten, bevor die Sorgen zu groß werden“, sagt Nadine mit einem Lächeln. „Jeder Mensch soll so lange wie möglich dort leben können, wo er sich wohlfühlt – im eigenen Zuhause, in seiner gewohnten Umgebung.“ Mit viel Einfühlungsvermögen, Zeit und fachlicher Kompetenz begleitet sie Bürgerinnen und Bürger in Grafenstein, vermittelt Hilfsangebote, vernetzt mit Ärztinnen, mobilen Diensten und sozialen Einrichtungen. Dabei steht immer der Mensch im Mittelpunkt.

Beraten, Vernetzen, Begleiten – Tag für Tag

Der Alltag einer Community Nurse ist so vielfältig wie die Menschen, die sie

trifft: von präventiven Hausbesuchen über Gespräche mit Angehörigen bis hin zur Organisation von Pflegehilfen oder Gesundheitsangeboten – überall geht es darum, Lebensqualität zu erhalten und Eigenständigkeit zu fördern. Die Pflegenahversorgerin – Community Nurse ist Bindeglied zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Angehörigen, medizinischen Diensten und sozialen Einrichtungen – mit dem Ziel, dass Pflege dort stattfinden kann, wo das Herz zuhause ist: in der eigenen Gemeinde, im vertrauten Umfeld.

In den vergangenen Monaten fanden außerdem mehrere gut besuchte Veranstaltungen in Grafenstein statt, die wertvolle Impulse und Wissen für den Alltag boten:

- „Erste Hilfe“ – mit praktischen Tipps, wie man in Akutsituationen sicher reagiert.
- „Was der Kopf vergisst, und das Herz erinnert“ – ein berührender Vortrag zum Thema Demenz und liebevollem Umgang.
- „Demenznachmittag – Vergnügen

kennt kein Vergessen“ – Musik, Lachen und Begegnung, die Lebensfreude spürbar machten.

Regelmäßig stattfindende Stammtische für pflegende Angehörige bieten außerdem Raum für Austausch, gegenseitige Unterstützung und Entlastung.

Dankbarkeit und gelebtes Miteinander

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Bürgerinnen und Bürgern, die das Angebot annehmen, sowie jenen, die sich ehrenamtlich engagieren. Sie tragen entscheidend dazu bei, dass Grafenstein ein Ort bleibt, an dem Menschlichkeit, Fürsorge und Zusammenhalt gelebt werden.

„Ich bin sehr dankbar für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wird“, betont Nadine. „Jede Begegnung zeigt mir, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein – mit Herz, Zeit und Verständnis.“

Gemeinsam für mehr Lebensqualität

Die Arbeit der Pflegenahversorgerin – Community Nurse zeigt, dass Pflege und Unterstützung nicht erst dann beginnen müssen, wenn es zu spät ist. Durch frühzeitige Beratung, Prävention und ein offenes Ohr kann vieles erleichtert oder sogar verhindert werden. Wer Fragen hat, Unterstützung sucht oder einfach ins Gespräch kommen möchte, kann sich jederzeit an Pflegenahversorgerin – Community Nurse Nadine Socher wenden. Gemeinsam gestalten wir eine Zukunft, in der Wohlbefinden, Selbstständigkeit und Lebensfreude für alle Generationen in Grafenstein möglich sind.



Besondere *Jubiläen*



Am 15.5. feierte Herr ÖR Jakob Kuess seinen **91. Geburtstag**. Bgm. ÖR Mag. Stefan Deutschmann gratulierte recht herzlich.



Herzlichen Glückwunsch an Frau Adelinde Weindorfer die am 23. Mai ebenfalls den **91. Geburtstag** feierte.



Am 27. Mai hatte Frau Maria Telijan Grund zu feiern. Bgm. ÖR Mag. Stefan Deutschmann überbrachte die Glückwünsche zum **96. Geburtstag**.



Bgm. ÖR Mag. Deutschmann gratulierte Frau Christine Rantitsch am 5. Juli zum **94. Geburtstag**.



Frau Maria Walter feierte am 20. Juli ihren **93. Geburtstag**. Bürgermeister ÖR Mag. Stefan Deutschmann überbrachte die Glückwünsche seitens der Marktgemeinde Grafenstein.



Am 22. Juli besuchte Bgm. ÖR Mag. Stefan Deutschmann Frau Magdalena Keckel und gratulierte zum **95. Geburtstag**.

Besondere *Jubiläen*



Am 3. August feierte Herr Hermann Wranze seinen **91. Geburtstag**. Herzlichen Glückwunsch und noch viel Gesundheit.



Bürgermeister ÖR Mag. Stefan Deutschmann gratulierte Frau Helene Perauer am 9. August zu ihrem **91. Geburtstag** ebenfalls herzlich.



Frau Hildegard Payer feierte am 30.8. ihren **90. Geburtstag** im Kreise der Familie. Herzlichen Glückwunsch.



Am 5. September besuchte Bürgermeister ÖR Mag. Stefan Deutschmann Frau Maria Ruttnig und gratulierte der zweitältesten Gemeindebürgerin zum **99. Geburtstag**.



Bürgermeister ÖR Mag. Stefan Deutschmann besuchte am 6.10. Herrn Michael Wolf und gratulierte zum **90. Geburtstag**.



Herr Simon Knappitsch wurde am 22.10. ebenfalls im **Kreis der 90er** aufgenommen. Herzlichen Glückwunsch seitens der Marktgemeinde Grafenstein.



Ebenfalls zum **90. Geburtstag** durfte Bgm. ÖR Mag. Stefan Deutschmann Frau Roswitha Kulterer am 3.11. gratulieren.

EHESCHLIESSUNGEN

- 24.05.2025** Alexander Thomitz und Laura Ferra
- 24.05.2025** Udo Muchitsch und Vlasta Rogina
- 02.08.2025** Dietmar Malle und Tamara Perjatel
- 13.09.2025** Andreas Dullnig und Dr. Christine Pichler, Bakk., MA
- 11.10.2025** Leon Novak und Simone Richler-Pressinger



Geburtstage

80 JAHRE

Rupitsch Christine
Thomasch Peter
Ofer-Kollienz Elfriede
Tommel Emil
Hesse Gisela
Stumpf Sieglinde
Mayer Irmgard
Maierhofer Erika

Wauch Hildegard
Isak Gottfrieda
Bürger Gerd
Krämer Christine
König Horst
Mag. Ludescher Walter
Ing. Kulterer Walter
Dr. Burger Hubert
David Otto

Postaunig Josefine
Rotter Robert
Pittner Irmgard
Lakonig Anna
Piffl Anna

81 JAHRE

Ortner Heinz
Zöhrer Reinhold
Proksch Josef
Olipp Anna
Lackner Margarete
Kulterer Franziska
Ortner Karoline
Urank Brunhilde
Pribassnig Friedrich
Schäfer Evelin
Quinesser Ludmilla

84 JAHRE

Sablatnig Josef
Svetlik Ingrid
Engertsberger Freya

88 JAHRE
Martinz Bernhard
Paier Veronika
Trabesinger Erika
Mochar Otto
Puntschart Walter
Komposch Gertrude

82 JAHRE

Pajer Erich
Tiefenbacher Günter
Turner-Kulterer Albina
Bauer Erich
Schneeweis Margarete
Smrekar Stefanie
Jesse Herbert
Lipic Anna Berta
Kollienz Hildegard
Pollak Josefine
Holzer Edith

85 JAHRE

Gerstbauer Erika
Dreier Franziska
Ing. Lessiak Adolf
Seifert Martha
Lecher Günter
Krainz Anneliese
Quantschnig Ingeborg
Kulterer Valentin
Dr. Baumgartner Helmut

89 JAHRE
Šipek Margarethe
Ravnjak Klothilde

86 JAHRE

Stumpf Augustinus
Mahfouz Erika
Olipp Anna
Rautz Sieglinde
Mossegger Karoline
König Ottilie

90 JAHRE
Kaltenhauser Anna
Payer Hildegard
Knappitsch Simon
Kulterer Roswitha

83 JAHRE

Mag. phil. Baumgartner Sieglinde
Schlatti Manfred

87 JAHRE

Stromberger Anna
Kuess Horst
Illgoutz Karl
Kuess Edith

91 JAHRE
Kuess Jakob
Weindorfer Adelinde
Wranze Hermann

93 JAHRE
Walter Maria

95 JAHRE
Keckel Magdalena

99 JAHRE
Ruttnig Maria

BLUMENOLYMPIADE 2025

„Die Pracht der Gärten hat stets die Liebe zur Natur zur Voraussetzung.“
(Anne Louise Germaine de Staël)

32 Teilnehmer/Innen haben bei der 28. Kärntner Blumenolympiade ihr Können, ihre Leidenschaft und Liebe zur Natur gezeigt. Fleißig wurden die Gärten mit Sträuchern, Blumen und Gemüsebeeten verschönert. Durch das unbeständige Wetter musste sehr viel Zeit, Mühe und Geduld aufgebracht werden. Doch die Liebe zum Detail – das Jäten, Sähen und Gießen lohnt sich. Die Jury besuchte im Juli die Teilnehmer/Innen und bewertete die sehr gepflegten Gärten und Balkone.

Bei der Schlussveranstaltung am 26. November 2025 um 18.00 Uhr im Hambruschsaal Grafenstein bedankte sich Bgm. ÖR Mag. Stefan Deutschmann bei allen Gärtnerinnen und Gärtnern für die Teilnahme an der Blumenolympiade 2025. Er erwähnte, dass Blumen und Gärten viel Arbeit aber auch Freude bereiten. Diese Freude spiegelt sich wieder und lässt unsere Gemeinde aufblühen. Nach der Ehrung wurde zum Backhendlschmaus eingeladen. Beim gemeinsamen Essen konnten sich so einige Teilnehmer und Teilnehmerinnen ein paar Tricks und Tipps untereinander austauschen. Ebenso ist die Begeisterung der Kinder für die Blumenolympiade deutlich zu erkennen. Wir hoffen, dass im kommenden Jahr zahlreiche

Anmeldungen einlangen, damit wird auch den Kindern die Möglichkeit geboten, ihre Kräuterbeete und Gärten mit Stolz der Jury zu präsentieren.

Der Einzelbewerb ist in 7 Gruppen unterteilt:

1. Hotel & Pensionen, Gasthöfe & Gewerbebetriebe
2. Bauernhöfe (bewirtschaftet) & Buschenschanken, Urlaub am Bauernhof
3. Der Garten als Nahrungsquelle – Nutzgärten (Gemüsegarten, Hochbeete, Naschhecken, Obst, ...)
4. Rund um´s Haus (Blumenschmuck am Haus, Vorgarten)
5. Einzelfensterschmuck, Balkon & Terrasse, Dachgarten, Innenhof (Wohnblöcke, Mehrparteienhäuser)
6. Gemeinschaftsprojekte (Dorfgemeinschaften, gemeinsamer Gemüsegarten, ...) & Sonderobjekte (Schrebergarten, Bildstöcke, ...)
7. Garten als Erholungsraum (Wasser im Garten, Staudengarten, Wohlfühlcke, formaler Garten, Asiagarten, Biodiversitätsgarten, ...)

PREISVERLEIHUNG DER BLUMENOLYMPIADE 2025

Kategorie 1 = Hotels, Pensionen, Gasthöfe & Gewerbebetriebe

1. Martin Hudelist „Der Hambrusch“
2. Dagmar Tischler „Tischlerei“

Kategorie 2 = Bauernhöfe & Buschenschanken

1. Hemma Deutschmann
2. DI Markus u. Mag. Ingrid Tschischej

Kategorie 3 = Der Garten als Nahrungsquelle

1. Elisabeth Mikula
2. Christine Krammer

Kategorie 4 = Rund um's Haus

1. Evelin Mikula
2. Annemarie Matschnig
3. Herman u. Friederike Tschischej
4. Mag. Diethard und Ingrid Pewal
4. Christine Kummer
5. Franziska Kulterer
5. Bettina Holzer
5. Christian u. Mag. Christina Tschernig, Bakk.
5. Gertraud Wölbitsch
6. Heidemarie Kummer

6. Bernadette Tischler
6. Gudrun Raunig-Ninaus
6. Raimund Grill
7. Katharina von Helvoirt
7. Wilhelm Hartlieb

Kategorie 6 = Gemeinschaftsprojekte

1. Helga Undeutsch

Kategorie 6 = Gemeinschaftsprojekte

1. Sarah u. Hans Hercog – „Dorfplatz“
2. Lydia Hudelist – „Pfarrhof“
3. Marktgemeinde Grafenstein – „Kreisverkehr“
4. Marktgemeinde Grafenstein – „Amtsgebäude“
5. Aiste Mikula

Kategorie 7 = Garten als Erholungsraum

1. Robert Radler und Angelika Thausnig
2. Marianne Edlacher
3. Ilse Pistotnig
4. Kurt Fischer

Familie Hercog schaffte es im **Regionalbewerb in der Kategorie Gemeinschaftsprojekte** und Sonderobjekte, auf den 3. Platz (Bild oben). Herzlichen Glückwunsch!

Die Begeisterung der Kinder für diesen Bewerb ist deutlich zu erkennen. Ob Blumenschalen, Hochbeete oder Kräutergärten, die Kinder waren mit viel Eifer dabei und es gab nur Sieger. Wir hoffen, dass Ihr auch kommendes Jahr an der Blumenolympiade teilnehmt und mit euren „Gartenideen“ unsere Gemeinde verschönert.

Teilgenommen haben:

- Florian Mikula, 8 Jahre
- Fabian Mikula, 11 Jahre
- Florentina Tschemernig, 7 Jahre
- Christian Tschemernig, 5 Jahre
- Frida Grillitsch, 8 Jahre
- Veit Grillitsch, 9 Jahre



Frida



Veit



Florentina und Christian



Fabian und Florian

***Ein Garten ist ein Geschenk,
das man jeden Tag neu auspackt.***

Herzlichen Dank für ihre Teilnahme, gönnen sie sich und ihrem Garten eine Winterpause, damit sie dann gestärkt in das Frühjahr starten können.

Es würde uns freuen, wenn SIE an der Blumenolympiade 2026 teilnehmen, denn

***„Gärtnern macht schön und ein Gärtner ist nie alleine,
er hat immer tausende von Blattläusen als Gesellschaft.“***





KÄRNTNER HUNDEHALTUNGS- UND WILDSCHUTZ-VERORDNUNG

62. Verordnung der Landesregierung vom 28. Oktober 2025, Zl. 10-ABT-2100/2025-109, mit welcher Hundehalter und Hundeführer in Kärnten zur ordnungsgemäßen Haltung und Verwahrung ihrer Hunde verpflichtet werden (Kärntner Hundehaltungs- und Wildschutzverordnung – K-HHWS-VO)

Gemäß § 69 Abs. 4 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 – K-JG, LGBl. Nr. 21/2000, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 21/2025, wird, zur Abwendung von Gefahren für Wildtiere und zur Vermeidung der Beunruhigung von Wildtieren verordnet:

§ 1

Verwahrung von Hunden in Jagdgebieten außerhalb von geschlossenen und verbauten Gebieten

(1) Zum Schutz des Wildes werden alle Hundehalter und Hundeführer verpflichtet, unbeschadet des Maulkorb- und Leinenzwangs für bissige Hunde an öffentlichen Orten (§ 8 Abs. 2 des Kärntner Landessicherheitsgesetzes – K-LSiG, LGBl. Nr. 74/1977, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 51/2024), in Jagdgebieten außerhalb von geschlossenen, verbauten Gebieten, ausgenommen in gekennzeichneten Hundezonen oder auf Hundeauslaufplätzen, ihre Hunde ausnahmslos, bei Tag und Nacht, an der Leine zu führen oder sonst tierschutzgerecht zu verwahren, sodass diese am Wildtierbestand keinen Schaden anrichten können.

(2) Abs. 1 gilt nicht für Junghunde bis zu einem Alter von 12 Monaten, wenn der Hund vom Hundehalter oder Hundeführer so beaufsichtigt wird, dass eine jederzeitige Beherrschung des Hundes möglich ist, und für Hunde, deren Hundehalter nachweislich über die erforderliche Sachkunde zum Führen des Hundes verfügen und wenn der Hund vom Hundehalter oder Hundeführer so beaufsichtigt wird, dass eine jederzeitige Beherrschung des Hundes möglich ist.

§ 2

Verwahrung von Hunden in Jagdgebieten innerhalb von geschlossenen und verbauten Gebieten

Innerhalb geschlossener, verbauter Gebiete sind alle Hundehalter und Hundeführer verpflichtet, unbeschadet des Maulkorb- und Leinenzwangs für bissige Hunde an öffentlichen Orten (§ 8 Abs. 2 K-LSiG), ihre Hunde entsprechend den tierschutzrechtlichen Bestimmungen so zu halten und sicher zu verwahren, sodass diese am Wildtierbestand keinen Schaden anrichten können.

§ 3

Ausnahmen

(1) Diese Verordnung gilt nicht für Assistenzhunde und Therapiebegleithunde gemäß § 39a Bundesbehindertengesetz

(BBG), Polizei-, Rettungs- und Jagdgebrauchshunde, Hunde der Zollverwaltung, des Bundesheeres und Hirtenhunde, sowie Fährten-, Lawinensuchhunde, wenn sie als solche gekennzeichnet (erkennbar) sind, für die ihnen zukommende Aufgabe verwendet werden und sich aus Anlass ihrer Verwendung vorübergehend der Aufsicht ihrer Halter (Besitzer) entzogen haben.

(2) Der Leinenzwang besteht außerhalb von geschlossenen und verbauten Gebieten auch nicht, wenn Ausbilder von angemeldeten kynologischen Vereinen, die einem repräsentativen Dachverband angehören, tierschutzqualifizierte Hundetrainer mit Gütesiegel oder Halter von ausgebildeten Einsatzhunden gemäß Abs. 1 ihre Hunde zu Zwecken der Ausbildung und des Trainings außerhalb von geschlossenen und bebauten Gebieten mitnehmen und

1. sich durch einen Ausweis der jeweiligen Einsatzorganisation des angemeldeten kynologischen Vereines als Ausbilder oder als Einsatzhundeführer legitimieren können und
2. bei der Benützung von Privatgrundstücken eine schriftliche Zustimmung des jeweiligen Grundeigentümers vorliegt.

§ 4

Strafbestimmungen

Wer den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt, begeht gemäß § 98 Abs. 1 Z 2 K-JG eine Verwaltungsübertretung. Verwaltungsübertretungen sind, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet, von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafe bis zu € 1.450,00 und bei Vorliegen erschwerender Umstände, insbesondere wenn durch die Übertretung ein erheblicher jagdwirtschaftlicher Nachteil eingetreten oder der Täter schon einmal wegen der gleichen strafbaren Handlung bestraft worden ist, mit Geldstrafe bis zu € 2.180,00 zu bestrafen.

§ 5

Inkrafttreten

Die Verordnung tritt mit dem auf die Kundmachung folgenden Tag in Kraft.

Für die Kärntner Landesregierung:
Der Landeshauptmann:
Mag. Dr. Kaiser



VERANSTALTUNGSZENTRUM HAMBRUSCHSÄLE

Ob Hochzeit, Taufe, Geburtstag oder Firmenfeier, die Hambruschsäle bieten den würdigen Rahmen für größere und kleinere Veranstaltungen.

Selbstverständlich verfügen wir auch über die notwendige technische Infrastruktur für Schulungen oder Informationsveranstaltungen.

INFORMATIONEN BEI:

GKI

Grafensteiner Kommunal Infrastruktur GmbH

Ansprechpartner: Geschäftsführer Mag. Andreas Tischler, Amtsleiter der Marktgemeinde Grafenstein

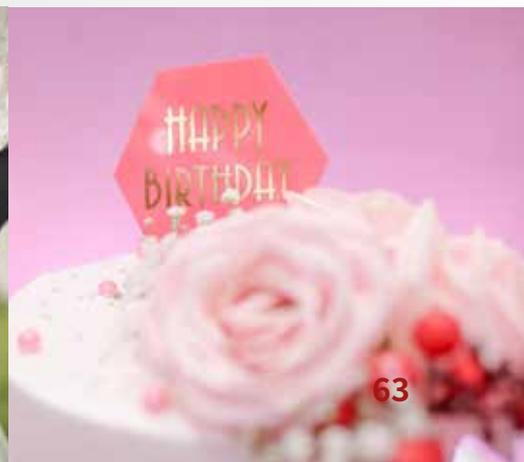
Adresse: ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1, 9131 Grafenstein

Tel: 04225 2220 12

Mobil: 0664 3448682

E-Mail: andreas.tischler@ktn.gde.at

Sonderkonditionen für Veranstaltungen über einen längeren Zeitraum oder stundenweise Nutzung sind mit dem Geschäftsführer gesondert zu vereinbaren.



GO-MOBIL®

0664 / 603 603
+PLZ der Gemeinde

FÜR SIE UND DIE REGION



1500 GO-MOBIL®-Mitgliedsbetriebe
in Kärnten **erwarten Sie gerne!**

**Wirtschaft und Kunden
im Ort verbunden
DANKE GO-MOBIL®!**



GO-MOBIL® - hält uns zusammen!